

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 320.

Sonnabend den 16. November.

1861.

Erinnerung an Abführung des diesjährigen 4. Termins der Grundsteuern.

Unter Bezugnahme auf unsere Aufforderung vom 30. vor. Mis. werden die hiesigen Steuerpflichtigen nochmals an **sofortige** Abführung ihrer Steuerbeiträge für den am 1. November d. J. verfallenen **4. Termin der Grundsteuer** hierdurch erinnert mit dem Bedeuten, daß gegen die Säumigen mit executivischen Zwangsmaßregeln verfahren werden wird.
Leipzig, den 15. November 1861.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch.

Bekanntmachung.

Die Erbauung einer **hölzernen Brücke** über den Pleißenmühlgraben am Ende der verlängerten Braustraße soll auf dem Wege der Submission vergeben werden.
Die Herren **Zimmermeister**, die sich hierbei betheiligen wollen, werden hierdurch veranlaßt, die Zeichnung und die Bedingungen auf dem Rathsbauamte einzusehen und ihre Forderungen bis zum 20. November 1861 daselbst versiegelt abzugeben.
Leipzig, den 15. November 1861.
Des Rathes Baudeputation.

Bekanntmachung.

Zum Besten der Theaterpensionsanstalt wird als diesjährige zweite Benefizvorstellung
Montag den 18. November dieses Jahres
Romeo und Julia,
Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare, übersetzt von A. W. von Schlegel,
aufgeführt werden. Es bedarf wohl nur der Erwähnung, daß Frau von Buljovszky vom königlichen Hoftheater zu Dresden ihr Gastspiel, und zwar nur für diese Vorstellung, zugesagt hat, um dem zahlreich versammelten Publikum einen hohen Genuß versprechen zu können.
Leipzig, den 13. November 1861.
Der Ausschuss zur Verwaltung des Theaterpensionsfonds.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 13. November 1861.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Beim Vortrage aus der Registrande, womit die Sitzung in üblicher Weise eröffnet wurde, theilte Vorsteher Joseph zunächst ein Rathcommunicat mit, betreffend die Bestellung des Herrn Adv. Kohlschütter in Dresden zum Actor für Regulierung des Nachlasses des Herrn Geh. Justizrath Dr. Wiener. Er knüpfte daran den Vortrag einiger Stellen aus dem Testamente des letzteren, wonach die Stadt Leipzig zu zwei Dritttheilen des Nachlasses als Erbin mit der Verpflichtung eingesetzt ist, das Erbtheil zur Erziehung einer Bildungs- und Erziehungsanstalt für blinde Kinder zu verwenden. Die Versammlung sprach zum Antritt der Verlassenschaft und zur Bevollmächtigung des Herrn Adv. Kohlschütter einhellig ihre Zustimmung aus.

Zufolge einer weiteren Zuschrift hat der Stadtrath beschlossen, den Thors- beziehentlich Schlagschreibern Seidemann, Thies, Bruchel und Müller auf deren Besuch ihre bisherigen Dienstwohnungen bis 1. April (was Müller betrifft, bis Oken) 1862 zu belassen, und zwar ohne diesfällige, ihrerseits zu gewährende Mietzinsentschädigung, wogegen indess bei Thies und Bruchel die ihnen zugleich mit dem Wartegelde bewilligte Mietzinsvergütung von 60 Thlr. jährlich auf das Vierteljahr in Wegfall kommen soll. Man trat dem Rathsbeschlusse einstimmig bei, gab auch zur Aufnahme mehrerer, früher zu Reuditz gehörig gewesener, aber bereits ausgefurrter und jetzt zum Magdeburger Bahnhof geschlagener Parzellen in dem Gemeindebezirk Leipzig Zustimmung. Gegen 5 Stimmen genehmigte die Versammlung endlich die bereits in voriger Sitzung verhandelte Bestellung des Herrn Adv. Cerutti zum Actor des Johannishospitals für Einziehung der Erbzinsen und Fröhnnergelder, welche auf mehreren Grundstücken der Johannistorstadt haften.

Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete die Wahl von fünf Stadträthen auf Zeit. Ehe jedoch dazu versritten ward, beantragte Herr Otto Wigand diese Wahl bis zu einer der nächsten Sitzungen zu vertagen.

Der Antrag wurde ausreichend unterstützt.

Herr Leppoc fand keinen Grund auf diesen Antrag einzugehen. Die Vorwahl habe verfassungsmäßig stattgefunden und die Zeit dränge, da der Jahreschluss nahe bevorstehe. Gleicher Ansicht war Herr St. B. Häckel, zumal der Antragsteller selbst keine Motive für seinen Antrag angegeben habe.

Nichtsdestoweniger hielt Herr Wigand letzteren aufrecht, Herr Dr. Müller fand den Antrag formell dadurch gerechtfertigt, daß mehrere in der Vorwahl namhaft gemachte Candidaten die Wahl abgelehnt hätten.

Der Wigand'sche Antrag wurde darauf mit 32 gegen 17 Stimmen abgelehnt.

Man gelangte nunmehr zur Wahl selbst. Nach Vorschlag des Vorstehers sollte dieselbe zuerst auf alle fünf Stellen zusammen gerichtet und erst dann, wenn sich kein sofort entscheidendes Resultat für alle fünf zu Wählenden ergäbe — einzeln vorgenommen werden.

Beim ersten Wahlgange waren 50 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, ebensovielen Stimmzettel gingen ein. Sie ergaben folgendes Resultat:

Herr Kaufmann Schund	40	Stimmen
„ Buchhändler S. Hitzel	33	„
„ Buchhändler Seibel	32	„
„ Kaufmann Eduard Fertsch	25	„
„ Stadtrath Dr. Lippert-Dähne	24	„
„ Stadtrath Behner	22	„
„ Stadtrath Härtel	18	„
„ Kaufmann Gust. Plaut	17	„
„ Kaufmann Theod. Auerbach	16	„
„ Stadtrath Felsche	14	„
„ Leodiret J. Müller	2	„
„ Dr. Härtel	1	„
„ Kaufmann Welter	1	„
„ W. R. Seibel	1	„
„ Kaufmann Beyer	1	„
„ Weinbändler Drembs	1	„
„ Kaufmann Linnemann	1	„
„ Buchbindermeister Räfse	1	„

Die drei zuerst Genannten, die Herren Schunk, Sal. Hirzel und E. Seibel waren sonach mit absoluter Stimmenmehrheit gewählt.

Die nächste Wahl war auf Besetzung einer Stadtrathsstelle gerichtet. Hierbei waren 51 Mitglieder anwesend. Die eingegangenen 51 Zettel ergaben für:

- Herrn Kaufmann Theob. Auerbach . . . 24 Stimmen
- Stadtrath Behner 23 "
- Stadtrath Dr. Lippert-Dähne . . . 3 "
- Kaufmann Eduard Fertsch . . . 1 "

Da sonach eine absolute Mehrheit für keinen der Genannten erlangt war, so mußte die Wahl wiederholt werden. Auch diesmal gingen 51 Stimmzettel ein.

- Es fielen auf:
- Herrn Stadtrath Behner 28 Stimmen
 - Kaufmann Theob. Auerbach . . . 23 "

Herr Stadtrath Behner war sonach wieder gewählt. Man gelangte nunmehr zur Besetzung der letzten Stelle. Es gingen dazu wieder 51 Stimmzettel ein. Das Resultat war:

- Herr Stadtrath Dr. Lippert-Dähne . . 29 Stimmen
- Kaufmann Theob. Auerbach . . . 17 "
- Stadtrath Felsche 2 "
- Geh. Rath Poppe 1 "
- Kaufmann Fertsch 1 "
- Buchbindermeister Räser . . . 1 "

Der zuerst Genannte wurde als gewählt proclamirt. (Schluß folgt.)

Das Pensionsfonds-Benefiz.

Den geehrten Theaterfreunden steht ein großer Genuß bevor, da, wie verlautet, eine der unbestritten ersten jetzt lebenden dramatischen Künstlerinnen, die k. sächs. Hofschauspielerin Frau Lilla von Sulpovszky, am 18. November a. c. in der zum Besten des hier bestehenden Theater-Pensionsfonds stattfindenden Vorstellung der Shakespeare'schen Tragödie „Romeo und Julia“ nach der W. von Schlegel'schen Bearbeitung gefälligst mitzuwirken sich bereit erklärt hat.

Wie sehr das Theaterpublicum die Leistungen der Frau von Sulpovszky bei ihrem hiesigen Gastspiele im vergangenen Sommer anerkannt hat, bewiesen die ungeachtet des prachtvollen Wetters stets gut besetzten Plätze unseres Stadttheaters zur Genüge. Ebenso war die Kritik einstimmig alles Lobes voll. Ja, von allen hier im Laufe dieses Sommers anwesenden Gästen, und deren Zahl war nicht gering, verdient dieselbe unbestritten den ersten Preis, denn sie besitzt nicht bloß eine sehr angenehme Persönlichkeit, sondern ist auch eine wirklich mit dem größten dramatischen Talente begabte Darstellerin und weiß sie diese Vorzüge auch in allen ihren scharf ausgeprägten, dabei aber doch so

seelenvoll und künstlerisch meisterhaft hingestellten Gebilden, vorzüglich auf dem Felde des höheren Drama, zur vollständigsten Geltung zu bringen. Ihre Leistungen als „Maria Stuart“, „Sappho“, „Donna Diana“ etc. bezeugen ein gründliches Studium der Classiker, vor Allem war ihre „Julia“ aber eine solche, die einzig dasteht, und könnten bereits Namen habende Künstler in ihrem eigenen Interesse sich dieselbe zum Muster nehmen. Hat nun der Ausschuss zu genanntem Pensionsfond durch Bereitung dieses Genusses aufs Neue bethätigt, wie sehr es ihm darum zu thun ist, dem geehrten Publicum immer und immer wieder das Beste, was nur zu ermöglichen ist, zu bieten, so ist wohl auch mit aller Zuversicht anzunehmen, daß die resp. Theaterfreunde durch recht zahlreichen Besuch ihr Interesse an dem Pensionsfond, welcher doch eine so wohlthätige Anstalt für unser Kunstinstitut ist, gewiß gern kundgeben werden und kann man in Berücksichtigung des gebotenen großen Genusses wohl mit Zuversicht der regsten Theilnahme an dieser Benefiz-Vorstellung entgegensehen.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 15. November. Heute Mittag wurde in dem Rosenthal unweit des Balár'schen Etablissements von Vorübergehenden ein unter einem Baume sitzender, anscheinend in Schlaf versunkener Mann bemerkt. Eine nähere Befichtigung ergab jedoch, daß der Mann todt war. Bei der gerichtlichen Aufhebung fanden sich an dem Leichnam keine äußerlichen Verletzungen, wohl aber Symptome dafür vor, daß der Mann vom Schläge getroffen worden war. Zwei neben ihm vorgefundene, mit Spirituosen angefüllt gewesene leere Flaschen machen es wahrscheinlich, daß er sich in angetrunkenem Zustande unter dem Baume gesetzt hatte. Nach den bei ihm vorgefundnen Papieren ist der Entsetzte der Handarbeiter Graul aus Neufellerhausen.

Verschiedenes.

Das projectirte neue Opernhaus in Wien hat, ohne die Hoflogen, 98 Logen — die, geräumiger angelegt, sechs Personen fassen können — 690 Sperrsitze, wovon 430 in das Parterre fallen, 930 Sitzplätze, 500 Stehplätze, so daß im Ganzen 2740 Personen bequem Platz finden können. Vergleicht man das neue Opernhaus nach dem Fassungsvermögen der Zuschauerräume mit den größeren italienischen Opernhäusern, so ergibt sich seine Stellung von selbst. Denn das Teatro Reale in Turin faßt 2000 Personen, die Fenice in Venedig faßt 2700 Personen, San Carlo in Neapel faßt 3500 Personen, Carlo Felice in Genua 3000, die Scala in Mailand faßt 4000 Personen. Die Pläne sind von den Architekten Professor Ed. van der Nüll und August v. Siccardsburg.

Leipziger Börsen-Course am 15. November 1861.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actionen excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.
excl. Zinsen.				pCt.				excl. Zinsen.			
Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	93 7/8	Alb.-Bahn-Pr.L.E.M. pr. 100	5	101		Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	pr. 100	65 1/2	
	- kleinere	3		do. II. - do.	5	100 1/2		Anhalt-Dessauer Bank à 100	pr. 100		
	- 1855 v. 100	3	90 7/8	do. III. - do.	5	98 1/4		pr. 100			
	- 1847 v. 500	4	102	Aussig-Teplitzer	5	99 1/2		Berliner Disconto-Comm.-Anth.			
	- 1852, 1855 v. 500	4	102	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	102 1/4		Braunschweiger Bank à 100	pr. 100		
	- 1858 u. 1859 - 100	4	102 1/4	do. do. do.	4 1/2	99 1/2		pr. 100			
	Action d. ehem. S.-Schles.			Chemnitz-Würschnitzer do.	4	113		Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.			
	Eisenb.-Co. à 100	4	103	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	100 3/4		Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	pr. 100	63 1/2	
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	95 1/4	do. Anleihe v. 1854 do.	4	99 3/4		pr. 100			
	rentenbriefe kleinere	3 1/2		Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Act. do.	4 1/2	102 1/2		Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.			
	Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 7/8	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	102 1/2		Dessauer Cred.-Anstalt à 200	pr. 100		
	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	92 3/4	Magdeburg-Halberstädter . .	4 1/2			pr. 100			
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2		Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3			Geraer Bank à 200	pr. 100	72 1/2		
do. - 500	3 1/2	98 1/8	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2	102 1/2		Gothaer do. do.	do.			
do. - 100 u. 25	3 1/2		do. II. - do.	4 1/2	102 1/4		Hamburger Norddeutsche Bank	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.			
do. - 500	4	102 1/4	do. III. - do.	4 1/2	101 1/2		Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	pr. 100 Mk.-Bco.			
do. - 100 u. 25	4		do. IV. - do.	4 1/2	101 1/2		Hannov. Bank à 250	pr. 100			
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	v. 100, 50, 20, 10	3	90	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5		Leips. Bank à 250	pr. 100	136		
	- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	97	Eisenbahnactionen excl. Zinsen.			pr. 100				
	kündbare 6 M.	3 1/2	100	Alberts-Bahn à 100	pr. 100		Leips. Bank à 250	pr. 100			
	v. 1000, 500, 100	4	102	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	do.		Lübecker Commers.-Bank à 200	pr. 100			
	v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	Berl.-Anhalter Litt. A. B. u. C.	do.		pr. 100				
	Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst.			Berl.-Stett. à 100 u. 200	do.		Meining. Credit-Bank à 100	pr. 100			
	zu Leipsig. Ser. I. v. 500	4	96 1/2	Chemn.-Würschn.	à 100 - do.	159	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.	pr. 100 fl.	64 1/2		
	do. do. v. 100	4		Fr.-Wilh.-Nordb.	à 100 - do.	46 1/4	pr. 100 fl.				
	K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	94 1/2	Köln-Mindener	à 200 - do.	217	Rostock. Bank à 200	pr. 100			
	Cr.-C.-Sch. kleinere	3		Leipzig-Dresdner	à 100 - do.	25	Schles. Banl.-Vereins-Action . .				
	Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine			Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	do.	77	Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich	à 500 Frca. pr. 100 Frca.			
	do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		do. - B. à 25	do.		Thür. Bank à 200	pr. 100			
do. Anleihe v. 1859	5		Magdeburg-Leips. à 100	do.	219 1/2	Weimar. do. à 100	pr. 100	75			
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5		Oberschles. Litt. A. à 100	do.		Wiener do. pr. Stück					
do. Nat.-Anl. v. 1854	do.	58 3/4	do. - B. à 100	do.							
do. Loose v. 1854	do.	4	do. - C. à 100	do.							
do. Loose v. 1860	do.	5	Thüringische	à 100 - do.	110 3/4						

Sorten.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.		
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/20 Zolpf. brutto u. 1/10 Zolpf. fein) pr. St.	—	9. 6 ³ / ₄	Silber pr. Zolpfund fein . . .	—	29 ⁵ / ₈	Bremen pr. 100 ^{off} L'dor k. S.	—	110
Augustd'or à 5 ^{off} pr. Stück	—	—	Wien. Banknoten in östr. Währung	—	72 ¹ / ₂	à 5 ^{off}	2 M.	—
Preuss. Frd'or do.	—	—	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 ^{off}	—	—	Breslau pr. 100 ^{off} Pr. Crt.	2 M.	—
And. anal. Ld'or do.	—	97 ⁵ / ₈	do. à 10 ^{off}	—	99 ³ / ₈	Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57 ¹ / ₈
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5. 15	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse .	—	99 ⁵ / ₈	in S. W.	2 M.	—
20 Frankenstücke	—	5. 9 ³ / ₄				Hamburg pr. 300 Mk.-Boo.	2 M.	150 ⁷ / ₈
Holländ. Duc. à 3 ^{off} Agio pr. Ct.	—	5 ¹ / ₂ †	Wechsel.			London pr. 1 £ Sterl. { 7 Tage dato	6. 22 ³ / ₄	—
Kaisarl. do. do. do.	—	5 ³ / ₄ ††	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	141 ³ / ₄	{ 3 M.	6. 21 ¹ / ₈	—
Breslauer do. à 65 ¹ / ₂ As. do.	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	k. S.	57 ¹ / ₈	Paris pr. 300 Frcs.	k. S.	80 ¹ / ₈
Passir- do. à 65 As. do.	—	—	52 ¹ / ₂ fl.-P.	2 M.	—	Wien pr. 150 fl. l. östr. Währ.	3 M.	—
Conv.-Species und Gulden do.	—	—	Berlin pr. 100 ^{off} Pr. Crt.	2 M.	—			72 ¹ / ₈
do. 20 Kr. do.	—	—						70 ⁷ / ₈
do. 10 Kr. do.	—	—						—
Gold pr. Zolpfund fein . . . do.	—	—						—

*) Beträgt pr. Stück 5 ^{off} 14 ^{off} 8¹/₈ ab. — †) Beträgt pr. Stück 3 ^{off} 4 ^{off} 9¹/₈ ab. — ††) Beträgt pr. Stück 3 ^{off} 5 ^{off} 1³/₄ ab.

Vom 9. bis 15. November sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 9. November. (Niemand.)

Sonntag den 10. November.

- Johanne Rosine Haber, 63 Jahre alt, Bürgers und Hausbesizers Ehefrau, am Gerichtswege.
- Eleonore Louise Wilhelmine Geißler, 31 Jahre alt, Instrumentmachers Ehefrau, in der Eisenstraße.
- Jgfr. Marie Reinsberg, 26 Jahre alt, Strickerin, in der Karolinenstraße.
- Christian Adolf Robert Lehmann, 37 Jahre alt, Schriftsetzer, im Jacobshospitale.
- Therese Anna Kirsten, 1 Jahr alt, Floßholzwächters Tochter, am Floßplatz.
- Eine Wöchnerin, in der Entbindungsschule.

Montag den 11. November.

- Henriette Friederike Däbrig, 35 Jahre alt, Frachtcassirers der königl. sächs. westf. Staatsbahn Ehefrau, in der Windmühlenstraße.
- Johann Christian Friedrich Leier, 37 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.
- August Kentsch, 42 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.
- August Ferdinand Müller, 51 Jahre alt, Maurergeselle, im Jacobshospitale.

Dienstag den 12. November.

- Daniel Gottlob Moriz Schreiber, 53 Jahre 4 Wochen alt, Bürger, Doctor der Medicin, prakt. Arzt, Director der orthopädischen Heilanstalt und Hausbesitzer, in der Zeiger Straße.
- Arthur Mothes, 24 Jahre 6 Monate alt, Handlungscommis, in der Quersstraße.
- Gustav Gottfried Leube, 28 Jahre alt, Lohnkellner, in der Münzgasse.
- Ida Trenkhorst, 41 Jahre alt, Factors Ehefrau, in Pfaffendorf.
- Johann Gottlieb Carl Stoffregen, 65 Jahre alt, Hausmann, in der Katharinenstraße.
- Martha Sidonie Ida Langrock, 3 Jahre 3 Monate alt, Cigarrenarbeiters Tochter, in der Windmühlenstraße.

Mittwoch den 13. November.

- Mariane Aurelie Kochmann, 46 Jahre alt, Doctors der Philosophie und Vicedirectors der Armentschule Ehefrau, in der Holzgasse.
- Caroline Friederike Weizmann, 44 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, in der Ulrichsgasse.
- Rosine Sophie Witz, 66 Jahre 5 Monate alt, Bürgers und Lackirers Ehefrau, vormal. Hebamme, in der Hospitalstraße.
- Katharine Marie Kirst, 49 Jahre 11 Monate alt, Instrumentmachers Ehefrau, in der Universitätsstraße.
- Ein unehel. Knabe, 1 Monat 4 Tage alt, in der Weststraße.

Donnerstag den 14. November.

- Marie Therese Blauhuth, 2 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Bürstenmachermeisters Tochter, in der Gerberstraße.
- Franz Julius Kutschera, 14 Wochen alt, Instrumentmachers Sohn, in der kleinen Fleischergasse.
- Carl Friedrich Gläser, 6 Monate alt, Postpackers Sohn, im Preussergäßchen.

Freitag den 15. November.

- Henriette Bertha Selle, 38 Jahre 10 Monate alt, Magisters und Doctors der Philosophie und Predigers der Georgenkirche Witwe, in der Ritterstraße.
- Amalie Pauline Ströbel, 30 Jahre alt, Bürgers und Hauschlächters Ehefrau, an der Wasserkunst.
- Johanne Christiane Henriette Klemm, 45 Jahre 4 Monate alt, Agentens in Wurzen Ehefrau, in der Ritterstraße. (Ist zur Beerdivung nach Wurzen abgeführt worden.)
- Ein Mädchen, 5 Tage alt, Johann Carl Deutschbeins, Bürgers und Destillateurs Tochter, in der Windmühlengasse.
- Friedrich Gottlieb Beier, 67 Jahre 5 Monate alt, Handarbeiter, in der Berliner Straße.
- Carl Wilhelm Wartig, 32 Jahre alt, Cigarrenarbeiter, in den Thonbergstraßenhäusern.

6 aus der Stadt, 19 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 4 aus dem Jacobshospitale; zusammen 30.
Vom 9. bis 15. November sind geboren:
 19 Knaben, 20 Mädchen; 39 Kinder.

Am 25. Sonntage nach Trinitatis predigen

- zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr D. Wille, Mittag 1/12 Uhr Herr M. Korn, Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
- zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr Herr M. Gräse, Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius, Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit den confirmirten Mädchen,
- in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider, Vesper 2 Uhr Herr M. Kerbach,
- zu St. Petri: Früh 1/29 Uhr Herr M. Raumann, Vesper 2 Uhr Herr M. Clemen,
- zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr M. Fernbacher, Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Galt,
- zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Kriz, Abendmahl,
- zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Rose,

- zu St. Jacob: Früh 1/29 Uhr Herr M. Michaelis, in der kathol. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr h. Messe, Nachm. 2 Uhr Christenlehre,
- in der reform. Kirche: Früh 1/29 Uhr Herr Pastor Blas, in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Clemen.

Wöchner: Herr D. Wille und Herr D. Tempel.
 In der Johannis Kirche um 2 Uhr Gottesdienst der Gemeinde Thonbergstraßenhäuser; Predigt Herr Pfarrvicar Ficker.

W o t t e.
 Heute Nachmittag 1/22 Uhr in der Thomaskirche: Lobet den Herrn, alle Heiden ic., von R. Franz. Reize, o Herr, dein Ohr ic., von A. Romberg.
 Heute Nachmittag 1/22 Uhr Bettstunde zu St. Thomä.

Liste der Getrauten.
Vom 8. bis mit 14. November.

- a) Thomaskirche:**
- 1) E. W. Stahl, Bürger und Restaurateur hier, mit
Igfr. M. L. Krebs, Bürgers, Fleischermeisters und Haus-
besitzers hier hinterl. Tochter.
 - 2) F. H. Meyer, Buchhandlungscommis hier, mit
Igfr. W. L. Kornahl, Chauffeegelehrter-Einnehmers in Nau-
gepülzig Tochter.
 - 3) E. G. Schulz, Buchdrucker hier u. Einw. in Reudnig, mit
Igfr. M. A. A. Zschiesche, Lohnbiener hier hinterl. Tochter.
 - 4) J. C. Worch, Wagenschieber bei der thür. Eisenbahn und
Einwohner in Neuschönefeld, mit
Igfr. H. E. Müller, Handarbeiters in Croffen Tochter.
 - 5) F. A. Lauchnik, Kutscher, d. Z. hier, mit
H. P. E. Niemann, Einw. in Frankfurt a/D. Tochter.
 - 6) J. D. Becker, Modelleischer und Hausbesitzer in Neu-
schönefeld, mit
Igfr. J. F. W. Schöbel aus Preeßch.
- b) Nicolaiikirche:**
- 1) P. W. Kriz, Dr. phil., Pastor zu Portitz und Diakonus
in Taucha, mit
Igfr. M. A. Felix, Bürgers, Kaufmanns und Hausbesitzers
hier Tochter.
 - 2) A. B. Zechel, Buchhandlungscommis hier, mit
Igfr. S. J. D. Brode, Bürgers u. Wundarzts in Groitzsch
hinterl. Tochter.
 - 3) J. F. E. Flemming, Bürger, Kurzwaarenhändler u. Haus-
besitzer in Naunhof, mit
Igfr. A. W. Genuß, Halbhüfners in Helmsdorf Tochter.
 - 4) J. G. Seidel, Markthelfer hier, mit
Igfr. M. S. E. Rudolph, Zimmermanns in Möckern
hinterl. Tochter.
 - 5) A. W. Thiele, Meublespolitzer hier, mit
J. A. Degen, Musici hier Tochter.
 - 6) G. A. Tröger, Schlossergeselle hier, mit
Igfr. M. S. E. Hempel, Werkführers auf der Leipzig-
Dresdner Eisenbahn hier Tochter.
- c) Johannisikirche:**
- 1) E. L. Richter, Cigarrenarbeiter, mit
J. S. Möbius, Hausbesitzers u. Einwohners in Thonberg-
straßenhäuser ebel. Tochter.
- d) Reformirte Kirche:**
- 1) Herr L. L. Hoffmann, Procurist der Allgemeinen deutschen
Credit-Anstalt hier, mit
Igfr. E. J. E. Gödecke, Bürgers u. Kaufmanns hier Tochter.

Liste der Getauften.
Vom 8. bis mit 14. November.

- a) Thomaskirche:**
- 1) E. W. Quanters, Postsecretairs Sohn.
 - 2) F. A. Linke's, Bürgers und Productenhändlers Sohn.
 - 3) E. W. Müllers, Bürgers und Kohlenhändlers Sohn.
 - 4) G. A. Gräfe's, Markthelfers Tochter.
 - 5) E. H. Hauts, Markthelfers Sohn.
 - 6) J. C. A. Brandes, Aufwärters am Leihhause hier Sohn.
 - 7) F. E. Grublers, Oberjägers der 2. Comp. beim 4. Jäger-
bataillon hier Sohn.
 - 8) A. R. Saupe's, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn.
 - 9) F. G. Läschners, Rathsbieners Tochter.
 - 10) J. G. Jacobs, Rathsholzlegers Sohn.
 - 11) A. L. Schuberts, Hausmanns Tochter.
 - 12) R. S. Voigtländers, Bürgers, Buchbinders und Papp-
arbeiters Sohn.
 - 13) E. L. R. Beyers, Bürgers u. Strumpfwirkermeistrs. Tochter.
- b) Nicolaiikirche:**
- 1) H. Lehmanns, Meublespolitzers hier Sohn.
 - 2) W. M. Hanisch's, Musiklehrers Sohn.
 - 3) F. M. Gottschalks, Kaufmanns Sohn.
 - 4) E. A. Kirstens, Markthelfers Sohn.
 - 5) E. W. Rupperts, Bürgers und Schuhmachermeistrs. Tochter.
 - 6) A. L. Reime's, Schlossers Tochter.
 - 7) H. Heinge's, Markthelfers Sohn.
 - 8) Th. Beckers, Schneidergesellens Tochter.
 - 9) J. C. Dörwalds, Schneiders Sohn.
 - 10) A. G. Heidecks, Kellermeisters Tochter.
 - 11) E. H. Juncks, Polizeiamtsactuars Sohn.
 - 12) W. Dodels, Kaufmanns und herzogl. nass. Consuls Sohn.
 - 13) J. F. Jacobs, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
 - 14) E. F. Fischers, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
 - 15) M. E. Henze's, Bürgers und Böttchermeisters Tochter.
 - 16) Ein unehel. Knabe.
- c) Reformirte Kirche:**
- 1) F. L. H. Hesse, Packträgers in Sonnenwiz Sohn.
- d) Katholische Kirche:**
- 1) F. A. S. Graf de Pina, Cangers des kaiserl. französischen
Consulats hier Sohn.

Leipziger Productenpreise
vom 8. bis 14. November.

Weizen, der Scheffel	6 10	—	3	bis	6 15	—	3
Korn, der Scheffel	4	10	—	3	bis	4 17	5
Gerste, der Scheffel	3	5	—	3	bis	3 10	—
Hafer, der Scheffel	1	25	—	3	bis	2	—
Kartoffeln, der Scheffel	1	15	—	3	bis	2	—
Kaps, der Scheffel	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen, der Scheffel	4	10	—	3	bis	5	—
Heu, der Centner	—	20	—	3	bis	1	—
Stroh, das Schock	3	15	—	3	bis	4 15	—
Butter, die Kanne	—	17	5	bis	—	20	—
Buchenholz, die Klafter	7	20	—	3	bis	8	—
Birkenholz, „	6	25	—	3	bis	7	—
Eichenholz, „	5	15	—	3	bis	6	—
Eilernholz, „	5	20	—	3	bis	5 28	—
Kiefernholz, „	4	25	—	3	bis	5 5	—
Kohlen, der Korb	3	5	—	3	bis	4 15	—
Kalk, der Scheffel	—	16	—	3	bis	—	20

Tageskalender.

Stadttheater. 24. Abonnements-Vorstellung.

Eigensinn.

Lustspiel in 1 Act von Roderich Benedix.

Personen:

Ausdorf, ein reicher Privatmann	Herr Gutschke.
Katharina, seine Frau	Frau Gide.
Emma, beider Tochter	Fräul. Remosant.
Alfred, Emma's Gatte	Herr G. Kühn.
Heinrich, in Alfreds Diensten	Herr Bischoff.
Estebeth,	Fräul. Stein.

Zum ersten Male:

Arm und reich.

Posse mit Gesang in drei Acten und 7 Bildern von E. Pohl.
Musik von A. Conradi.

Erster Act.

Erstes Bild: Ein Schneider-Dasein.
Zweites Bild: Zwei Väter.

Zweiter Act.

Drittes Bild: Kartoffeln mit Salz.
Viertes Bild: Die Waise.

Fünftes Bild: Im Thiergarten.

Dritter Act.

(Spielt dreiviertel Jahr später.)

Sechstes Bild: Arm und reich.

Siebentes Bild: Ein Nationalfest.

Schluß-Tableaux.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Zweite

Abend-Unterhaltung
für Kammermusik

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute den 16. November.

Erster Theil. Quartett von Cherubini (Es dur) vorge-
tragen von den Herren Concertmeister David, Röntgen,
Hermann und Davidoff. — Variationen für Pianoforte
und Violoncell von Felix Mendelssohn Bartholdy, vorgetragen
von den Herren Capellmeister Reinecke und Davidoff.

Zweiter Theil. Quartett von Schumann (A dur) vorge-
tragen von den Obengenannten. — Rondo für Pianoforte
und Violine von Schnberth (H moll) vorgetragen von den
Herren Reinecke und David.

Subscription auf die noch stattfindenden drei Abendunter-
haltungen des ersten Cyclus wird angenommen in der Musi-
kalienhandlung des Herrn Fr. Kistner. Billets zu einzelnen
Unterhaltungen à 1 Thlr. sind ebendasselbst und am Eingange
des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr.

Die Concert-Direction.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Dessau: Abf. Morgs. 3 u. 50 R. (Eil- und Pers.-Zug,
mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus, nach 2 St.
Verweilen das., auch noch bis Wittenberg); Morgs. 8 u. 45 R. mit
2 1/2 St. Aufenthalt in Bitterfeld und Abds. 8 u. 30 R. Güter- u.
Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau.
Anf. Vorm. 11 u. 15 R. und Nachts. 11 u. 15 R.

B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Giljug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Perf.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Giljug]. Anf. Brm. 11 u. 15 M. [Giljug], Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts 11 u. 15 M. [Giljug].

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Giljug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Giljug] (bis Riesa). Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Giljug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 Uhr 30 M. Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Giljug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Giljug]. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Giljug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.

B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Giljug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts 10 u.

Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts 10 u. 30 M. B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 u. 5 M. [Giljug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen).

Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M. C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u. (nach Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 5 M. [Giljug, auch nach Frankfurt a. M.], Nachmitt. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts 11 u. 8 M. [Giljug, auch nach Frankfurt a. M.].

Anf. Mrgs. 4 u. 10 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. (auch aus Frankfurt a. M.) und Nachts 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Gößnitz Giljug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 Min., Nachm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 20 M., Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Gößnitz ab Giljug] und Abds. 9 u. 55 M.

B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Zwickau Giljug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Giljug] und Abds. 9 u. 55 M.

C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Giljug, auch nach Frankfurt a. M.], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. 20 M. (auch nach Frankfurt a. M.) und Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).

Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 20 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Giljug], auch aus Frankfurt a. M., und Abds. 9 u. 55 M.

Fahr-Plan

der Omnibus-Wagen des Fiacre-Vereins.

Tägliche Abfahrtsstunden (Leipzig: Station Reichsstraße)

Table with columns for 'von' (from) and 'nach' (to) stations, and rows for various destinations like Gonnwitz, Götzsch, Lindenau, Meuditz, Wohlitz, Thonberg, Leipzig, Reuditz, and Thonberg. It lists departure times for each route.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.

Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit. Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8-12 Uhr). Abrechnungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittags.

Mineralogisches Museum, von 10-12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.

Bei Berch's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

Gewerbl. Bildungsverein. Heute Abend Vorträge.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihkalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie. Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Bistitenarten pr. Dgd. 4 Pf., Photographien von 1 Pf. an. Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse. Ernst Sehardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Peusbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Am Nachmittage des 6. d. M. hat der nachstehend beschriebene junge Mann aus einem in der neuen Straße alhier gelegenen Garçonlogis, in welches er sich durch unwahre Vorspiegelungen Einlaß zu verschaffen gewußt hat, folgende Gegenstände: eine graue Weste mit schwarzen Hornknöpfen, ein weißes Taschentuch, eine Cigarettenspitze von Weichselholz, ein schwarz-roth-goldnes Uhrband und einen Band der Zeitschr. "Gartenlaube", Jahrgang 1860

entwendet.

Die von uns angestellten Recherchen haben bis jetzt zur Wiedererlangung des Bandes "Gartenlaube", welchen der Dieb in einer hiesigen Antiquariatsbuchhandlung verkauft hat, geführt, wogegen es noch nicht gelungen ist, die Person des Diebes zu ermitteln.

Wir bitten daher, uns alle solche Umstände, welche zur Entdeckung des fraglichen jungen Mannes führen könnten, ungesäumt mitzutheilen. — Derselbe ist etwa 20 Jahre alt, mit schwarzem Winterrock und braunem Filzhut bekleidet gewesen, und hat braunes Haar, blondes Schnurbärtchen, so wie bräunliche Gesichtsfarbe gehabt.

Leipzig, den 13. November 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meßler. Bausch.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist innerhalb der letztverfloffenen 5 Wochen aus einer Wohnung in der Ulrichsgasse alhier ein wollener Studenteppich, etwas defect, schwarz und roth durchwirkt, mit schwarzwollenen Fransen, 4 1/2 Elle lang und 3 1/2 Elle breit,

entwendet worden.

Alle hierauf bezüglichen Wahrnehmungen bitten wir uns mitzutheilen.

Leipzig, den 13. November 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meßler. Hille.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist das von uns am 10. Juni 1850 unter Nr. 402 für den Hausknecht

Friedrich Löffler aus Peterwitz

ausgefertigte Gefintheugnißbuch in hiesiger Stadt abhanden gekommen.

Wir fordern den derzeitigen Inhaber dieses Buchs zu dessen ungesäumter Abgabe auf und warnen vor etwaigem Mißbrauche dieser Legitimation.

Leipzig, den 13. November 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meßler. Richter.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 3. zum 4. d. Mts. ist eine mit Goldrand versehene silberne Cylindruhr nebst einer kurzen silbernen Kette, an welcher 4 alte Münzen hängen, ingleichen die Summe von 5 Pf. in einhälterigen Cassenbilletts, einer Person alhier aus der Tasche entwendet worden.

Sollte Jemand über diesen Diebstahl oder den Verblieb der Uhr Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir um schleunige Anzeige.

Leipzig, den 13. November 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meßler. Kitzwelly, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge ist am 5. vor. Mts. aus einem Eisenbahnwagen auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhofs alhier ein noch ziemlich neues Zündnadel-Jagdgewehr mit gebräunten Doppelläufen und der Inschrift: "Sparg in Eilenburg" und rothjuchtenem Riemen, sammt einem Lederfutteral, worin es sich befunden,

abhanden gekommen und muthmaßlich entwendet worden.

Etwasige Wahrnehmungen über den Verblieb dieses Gewehres bitten wir uns schleunigst mitzutheilen.

Leipzig, den 13. November 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Meßler. Hille.

Bekanntmachung.

In der letztvergangenen Michaelismesse sind einem fremden Einkäufer folgende Waaren:

ein Stück hellblaues Tuch, ein Stück schwarzes Tuch, sechs rothe Bettdecken, vier braune Unterziehhacken, drei wollene Jacken und zwei Paar Unterhosen

allhier abhanden gekommen und jedenfalls gestohlen worden. Wir bitten um schleunige Benachrichtigung, falls Jemand über den Verbleib dieser Waaren Auskunft zu geben im Stande sein sollte.

Leipzig, den 14. November 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Mehler. Bausch.

Bekanntmachung.

Auf dem hiesigen Bahnhofe der Thüringischen Eisenbahn sollen **Montag den 18. November Vormittags 10 Uhr** 4 Stück alte eiserne Retorten unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich gegen Meistgebot verkauft werden.

Leipzig, den 12. November 1861.

Die Direction
der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Freiwillige Versteigerung.

Erbtheilungshalber soll das in Lindenau unter Nr. 178 des Brandcatasters gelegene auf Folium 97 des dasigen Grund- und Hypothekensbuches eingetragene Haus- und Gartengrundstück

**Donnerstag den 28. November d. J.,
Vormittags 11 Uhr**

auf meiner Expedition, Reichstraße Nr. 1 in Leipzig, durch mich notariell versteigert werden.

Die Bedingungen sind von jetzt ab auf meiner bezeichneten Expedition einzusehen.

Advocat Berger,
requ. Notar.

Auction.

Heute früh von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an **Fortsetzung** der Kurz- und Galanteriewaaren-Auction, wobei auch mehrere Paar Wagenlaternen, Reitsattel und diverse Jagd-utenfilien vorkommen. **Auerbachs Hof, Gewölbe 49 und 50.**

Adv. Hartung, requ. Notar.

Auction

von schweren schönen Wollstoffen zu Damenkleidern in **Popeline, Rips, Marble, Satin, Mousseline, Cachemire, Milaine etc.**

heute von 1/2 10-12 und 2-4 Uhr
in Nr. 45 der Nicolaisstraße, **Uttmanns Hof, Gewölbe parterre.**

AUCTION

einer Partie alten Bau- und Brennholzes
heute den **16. November** früh von 9 Uhr an
auf den Bauplätzen an der Schillerstraße.
H. Engel, Rathsproclamator.

Wein-Auction.

Heute Sonnabend den 16. November werden von **Vormittag 9 Uhr** an div. ff. Rheinweine in **Lattermanns Hause Brühl Nr. 74** parterre öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden.
Adv. Theodor Osten, K. S. Notar.

Auction.

Künftigen Montag den 18. d. M. Vormitt. 10 Uhr wird eine **große Schankbude**
in Nr. 24. der Mittelstraße versteigert durch
Adv. Friedr. Franke, Königl. Notar.

Billiges Weihnachtsgeschenk!

In der **C. F. Winter'schen** Verlags-Handlung in Leipzig und **Seidelberg** ist erschienen:

Geschichte der Deutschen Literatur.

Von der ältesten bis auf die neueste Zeit.

Von
Dr. Eugen Guhn.

8. geh. 1852: 40 Druckbogen.

Ladenpreis 1 Thlr. 10 Ngr.

**10 verschiedene
Kinderbücher,**

hübsch gebunden, mit sehr vielen colorirten Bildern, in Quart und Octav, für das Alter von 2 bis 14 Jahren, als: **Robinson, Struwwelpeterbuch, Belagerung von Sebastopol, Froschmäusekrieg.** — **Der spielende Rechner.** Schriften von **Beumer, Wilmsen u. s. w.**, überhaupt aber eine Sammlung, wie solche so billig nirgends gegeben werden kann, liefern wir, um jeder Concurrnz die Spitze zu bieten, für den außerordentlich billigen Antiquarpreis

von nur 1 Thaler.

Volgt & Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Durch Ankauf der Restvorräthe liefern wir:

Geschichte

des

Deutschen Volkes

und des

Deutschen Landes

von

Dr. Karl Wilhelm Böttiger.

3. Auflage. 8 Thlr.

statt 1 Thlr. 10 Ngr.

für nur 15 Ngr.

Volgt & Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Shakespeare's Werke, 12 Bände,

übersetzt von **A. Böttger**, mit 12 schönen Stahlstichen, in 4 Ganzleintwandbände neu und elegant gebunden, liefern wir

für nur 1 1/2 Thaler.

Der Vorrath ist nicht groß.

Volgt & Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Münchener Fliegende Blätter, 5 Bde.,

und zwar Band 16, 18, 20, 24 und 25, jeder Band 24 Nummern stark mit den bekannten humoristischen Illustrationen, besitzen wir in einer Anzahl neuer Exemplare und liefern solche, so weit der Vorrath reicht, statt des Ladenpreises von 10 ^{fl}

für nur 2 Thlr.

Volgt & Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Wohlfeiles Geschenk für die Jugend!

In der **C. F. Winter'schen** Verlags-Handlung in Leipzig und **Seidelberg** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der Robinson der Wildniß.**Erlebnisse und Abenteuer**

einer in den Prairien des fernen Westens verirrten englischen Auswanderer-Familie.

Für die reifere Jugend nach dem Englischen des Captain **Maik Reid** frei bearbeitet.

Mit **25 Holzschnitten.**

Früherer Ladenpreis 1 Thlr. 3 Ngr. Herabgesetzter Preis 15 Ngr.

Bei **B. S. Berendsohn** in Hamburg ist erschienen und in **J. B. Klein's Kunst- und Buchhandlung, Neumarkt Nr. 38** zu haben:

BOSCO in der Westentasche,

oder:

die entdeckten Geheimnisse aller Magier, Zauberer und Hexenmeister.

Enthaltend: 200 der überraschendsten Kunststücke aus dem Gebiete der Taschenspielererei, der Magie, des Magnetismus, der Optik und Physik, der Feuerwerkerei, Sympathie u. s. w., welche sämmtlich von Dilettanten ohne Instrumente ausgeführt werden können.

Herausgegeben von

J. A. Philadelph - nein.

18te Auflage.

Preis eleg. brosch. 3/4 Silberggr.

Winter-Fahrplan der Omnibus-Wagen des Fiacre-Vereins. Gültig vom 15. Novbr. 1861 ab bis auf Weiteres. Central-Station: Reichsstrasse Nr. 48. Tägliche Abfahrtsstunden.

Von Station nach Station.		St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.	St.		
Von Leipzig nach	Connewitz	7	—	1/29	—	1/211	12	—	3/42	—	1/24	5	—	1/27	—	1/49	—
	Entzisch	7	—	1/29	—	1/211	12	—	3/42	—	1/24	5	—	1/27	—	1/49	—
	Lindenau	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	—
	Neuditz	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	—
	Sohlis	—	1/28	1/29	1/210	1/211	1/212	1/21	1/22	1/23	1/24	1/25	1/26	1/27	1/28	1/29	—
Von Connewitz nach Leipzig	Connewitz	—	3/48	—	1/210	—	1/412	1	—	3/43	—	1/45	2/46	—	1/28	9	—
	Entzisch	—	3/48	—	1/210	—	1/412	1	—	3/43	—	1/45	2/46	—	1/28	9	—
	Lindenau	—	1/28	1/29	1/210	1/211	1/212	1/21	1/22	1/23	1/24	1/25	1/26	1/27	1/28	1/29	1/210
	Neuditz	—	1/28	1/29	1/210	1/211	1/212	1/21	1/22	1/23	1/24	1/25	1/26	1/27	1/28	1/29	1/210
	Sohlis	—	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	—
Thonberg	—	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9	—	

Nach dem Berliner Bahnhof vom Waageplatz aus Vormittags 1/211, Nachmittags 2/45, Abends 3/211 Uhr.
Während der Messe befinden sich die Stationsplätze für Lindenau am Theaterplatz, für Entzisch und Sohlis am Waageplatz, für Neuditz und Thonberg Augustusplatz (Leubners Haus), für Connewitz Königsplatz (Lehmanns Haus).

Der Vorstand des Fiacre-Vereins.

Omnibus-Linie zwischen Reichels Garten u. der Marienvorstadt.

Montag den 18. November eröffnen wir versuchsweise diese Linie und zwar nach untenstehendem Fahrplan. Das Rauchen in diesem Wagen ist, weil gewünscht, Niemandem erlaubt. Die Benutzung dieses Wagens ist nur denen gestattet, die bei uns Fahr-Abonnements-Marken gelöst haben.

Tour:

Mariensplatz: Herrn Reg.-Rath Stimme's Haus, Egelstraße, Inselstraße, Kreuzstraße, Dörrienstraße, Quersstraße, Poststraße, Grimma'sche Straße, Markt, Thomaskirchhof, Centralstraße, Eisterstraße, Promenadenstraße, Weststraße, Herrn Goedecke's Haus, und so wieder zurück zu Person 1 Ngr. für einfache Tour.

Fahrplan. Abfahrt von Reichels Garten: 7 10, 8 10, 12 10, 1 10, 2 10, 5 30, 6 30, 7 30, 8 30, 9 30.
Abfahrt vom Mariensplatz: 7 40, 8 40, 12 40, 1 40, 2 40, 6, 7, 8, 9, 10.
Leipzig, den 15. November 1861. Dr. Helme, Vorsitzender. Dietze, Betriebsinspector.

So eben erschien in 2. Auflage und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Gewerbegesetz für das Königreich Sachsen

Ausführungs-Berordnung vom 15. October 1861.

Separat-Abdruck aus dem Gesetz- und Verordnungs-Blatt.
Preis 5 Ngr.

Die Königl. Hofbuchdruckerei von Meinhold & Söhne.

Dresden.
Vorräthig bei Heinrich Matthes (Neumarkt 23).

Berschleimungen

der
Darmschleimbaut, Brust und Harnwerkzeuge

als
Grundursache der meisten jetzigen Leiden,

wie
Magenschwäche, Magenkrampf, abnorme Säurebildung des Magens, veralteter Magenruhen, Kreuzschmerzen, Rheumatismus, Schleimkolik, Hämorrhoiden, Flechten, Nervenschwäche, Kurzatmigkeit, Blähsucht, Urinbeschwerden, weißer Fluß, Mangel an Appetit, Ekel, Ohrensausen, Augenschwäche, Drüsenleiden etc.

Mit Angabe der Heilmittel dagegen

nach eigener Erfahrung
von
Dr. Robert Tült
in Glasgow.

In 6 Deutsche übertragen

von
Dr. August Wunder.

Sechste Auflage.

(Preis 7 1/2 Ngr.)

Billige Zeichenhefte.

- 12 Blatt. Thierstudien oder Sammlung von Vorlegeblättern zum Thier-Zeichnen mit 22 Gegenständen. Für nur 2 1/2 N.
 - 15 Blatt. Anleitung zum Landschaft-Zeichnen für Schulen und zum Selbstunterricht. (Statt 15 N) Für nur 2 1/2 N.
 - 24 Blatt. Vorlegeblätter, enthaltend 70 Abbildungen von Geräthschaften u. dergl. zu Übungen im freien Handzeichnen für Schule und Haus. (Statt 15 N) Für nur 2 1/2 N.
 - 18 Blatt. Das Ganze des Kopfzeichnens oder gründliche Unterweisung im Zeichnen menschlicher Köpfe nach einer neuen leichtfaßlichen Methode dargestellt. Für nur 2 1/2 N.
 - 15 Blatt. Gründliche Unterweisung im Blumenzeichnen. (Statt 15 N) Für nur 2 1/2 N.
- Alle 5 zusammen genommen für nur 10 N.
Zu haben bei Franz Ohme, Universitätsstr. 7.

Für Officiere aller Waffengattungen!

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist jetzt vollständig erschienen:
Wittje, G., H. Pr. Major der Artillerie J. N., Die wichtigsten Schlachten, Belagerungen und verschanzten Lager vom Jahre 1708 bis 1855. Kritisch bearbeitet zum Studium für Officiere aller Waffen. Zwei Bände. Mit einem Plan von Sebastopol. gr. 8. geh. 45 Druckbogen. Ladenpreis 3 Thlr. 18 Ngr.

Einkaufskarten zum Ausfüllen 100 Stück 8 kr.,
Punsch- und Groggessen-Etiquetten in Auswahl.
C. A. Walther, Kochs Hof und Petersstraße 14.

Englischer Sprach-Unterricht.

Der Unterzeichnete giebt sowohl Grammatik- und Conversations-
stunden als auch Unterricht in der eng. Handels-Correspondenz.
H. Skelton, Reichstraße 13, 2 Treppen.

Une dame française, qui a déjà donné des leçons de français
suivies de succès, désire encore quelques élèves.
Adr.: Salomonstrasse No. 6, 3. Etage vis à vis.

Clavierunterricht wird gründlich von einer Dame er-
theilt Königsplatz Nr. 18, 2. Hof, 2 Treppen links.

Wer in italienischer Sprache gründlichen Unterricht wünscht,
wende sich mit Vertrauen an eine Dame
Königsstraße Nr. 25, im Hofe 3 Treppen.

Kinder

können Unterricht in weiblichen Arbeiten nebst belehrender Unter-
haltung des Nachmittags erhalten. Das Nähere zu erfragen in
Eberts Weinhandlung an der Moritzpforte.

Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Geschäft und Wohnung
Neukirchhof Nr. 7.

Leipzig, den 15. November 1861.

J. G. Saunack, Stempelfarben- u. Stempelapparatefabrikant.

Künstliche Zähne werden schmerzlos eingesetzt
von
C. Ehrlich, Zahnarzt, Petersstraße 32.

Bandwurm

beseitigt in zwei Stunden gefahrlos und sicher Dr. Ernst in
Reudnitz. Sonnabends von 1 1/2 bis 4 Uhr im Münchner Hof.

Aufträge für „zu radirende Porzellan-Gegenstände“,
zu Weihnachtsgeschenken bestimmt, erbitte ich mir, um ein recht
zeitiges Eintreffen garantiren zu können, möglichst bald!

F. Adolph Schumann,
Petersstraße 43.

Alte Pelz-Sachen

werden schnell und billig ausgebessert und aufgearbeitet Frankfurter
Straße Nr. 66, 1 Treppe. **Fr. Gausner**, Kürschner-Geselle.

Pelzsachen, getragene und neue, werden rasch und billig
aufgearbeitet und verfertigt.

F. W. Friedemann, Kürschnerstr., Weststr. 49, 2. Et.

Gummischuhe in großer Auswahl werden verkauft, auch
solche reparirt Reudnitz, Grenzasse 22 parterre. **F. Auf.**

Ausverkauf

von

Stereoskopen-Bildern.

Antonio Sala & Co., Grimm. Str. 37, 1. Etage.

Billige Waarenetiquetten,

500 Verpackung und gummiert, sind zu den billigsten Preisen bei
mir zu haben. **Theodor Hunger**, Hotel St. Dresden.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage

— Gerberstraße Nr. 3, schwarzes Kreuz —

neben meiner bereits seit Jahren bestehenden Lotterie-Collection ein

Mehl- und Landesproducten-Geschäft

eröffnet habe. Indem ich dasselbe zur gefälligen Benutzung angelegentlichst empfehle, verspreche ich bei reeller und prompter Bedienung
die möglichst billigen Preise und werde überhaupt das Vertrauen des geehrten Publicums mir zu erwerben suchen.

Leipzig, den 15. November 1861.

Mit aller Hochachtung

F. W. Böhr.

A v i s.

Das mit Kurzem eröffnete

Commissions- und Rohproducten-Geschäft

befindet sich Antonstraße Nr. 19 oder Gerichtsweg Nr. 7 und empfiehlt sich zum Einkauf von Habern, Tuchabfällen,
Papierespähnen, Metallen u. s. w. im Ganzen und Einzelnen bestens und zahlt stets die höchsten Preise.

PORZELLAN-MALEREI. Thürschilder, Seideldeckel, Klingelgriffe, Tassen etc. werden mit Schrift-Decoration in
Gold oder belieb. Farbe billigst, schön u. schnell geliefert Neukirchhof Nr. 7, 1 Tr.

Wall-Str. 12, unweit des Spittelmarktes.
Leipziger-Str. 42, Ecke der Markgrafen-Str.

W. Spindler in Berlin. Post-Str. 11, vis-à-vis der Probst-Str. Friedrichs-Str. 153a, Ecke der Mittel-Strasse.

Färberei & Druckerei, Wasch-, Flecken- & Garderoben-Reinigungs-Anstalt.
Annahme-Lokale in Breslau, Ohlauer-Str. 33 — Stettin, Breite-Str. 32 — Leipzig, Universitäts-Str. 23 — Halle, Markt 9.

Färberei & Druckerei
aller seidenen, wollenen und baumwollenen Stoffe.

Französische Wasch-Anstalt
von Blondes, Shawls, Tüchern, Teppichen, Gardinen, Möbelstoffen.

Appretur- & Glätt-Anstalt
aller Arten seidenen, wollenen, baumwollenen und gemischter Stoffe.

FÄRBEREI: RESSORT
für werthvolle seidene Roben und neue verlegene Stoffe.
Auf seidenen Stoffen, die nicht gefärbt oder nass geworden, liefert diese Färberei
die schönsten Farben, und tragen sich diese Leuge, gleich den neuen.
Ein Jahr wird für die eingelieferten Gegenstände garantiert. Die Ausführung ist rasch.

Wasch-, flecken- u. Garderoben-Reinigungsanstalt
Herrenröcke, Uniformen, Westen, Bekleider,
Seidene Kleider, Mantillen, Tücher, Sammts Bänder
werden sowohl von einzelnen Flecken, wie auch im Ganzen unbeschadet des Farben-
glanzes und der Façon auf französische Art gewaschen und gereinigt, und alle
in dies Fach einschlagende Arbeiten auf's eigenste und billigste ausgeführt.

WANGEL für Leinwand, Leinen, Tischzeug und Wäsche.

MOIRÉE-ANTIQUE
Färberei à Reserve
für werthvolle wollene Shawls und Tücher.
Das Umarbeiten geschieht durch Nippen des Tisches u. der Franzen.
Aufträge von sammtlich werden prompt ausgeführt.

Die Druckerei und Färberei von Paul Knothe,

Gerberstraße Nr. 52,
empfiehlt sich im Färben und Drucken aller wollenen, seidenen und baumwollenen Stoffe und verspricht
bei billigen Preisen die schnellste Bedienung.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 320.]

16. November 1861.

BAZAR.

Wir beehren uns hierdurch zur gefälligen Kenntnissnahme zu bringen, daß die **Weihnachts-Ausstellung** des **Bazar-Vereins** in diesem Jahre **Sonnabend den 14. December** im **Hôtel de Pologne** beginnt, daß sie eine **reiche Auswahl** zum Verkauf gestellter **Waaren aller Branchen** enthalten, auch **manche höchst angenehme Unterhaltungen** und **Schaustellungen** bieten wird, die wegen ihrer **Neuheit** den **Beifall** des **geehrten Publicums** gewiß finden werden und daß wir **von jetzt an Meldungen zur Theilnahme nicht mehr berücksichtigen können**, es sei denn, daß uns **Kunst- sachen oder Alterthumsgegenstände** zugebracht sind, wegen welcher man sich an den mitunterzeichneten **Hrn. Theodor Kühn, Petersstraße Nr. 46**, gefälligst wenden wolle.

Das Directorium des Bazar-Vereins.

Müller.

Moritz.

Kühn.

Toilette-Fett-Seifen

sind unstreitig die **anerkannt besten, mildesten** und auch **billigsten** aller, gleichviel unter welchen Namen existirenden **Toilette-Seifen**. Es sind **gesottene, sehr sorgfältig zubereitete Kernseifen** und frei von allen **schädlichen Substanzen**. Vermöge ihres **großen Fettgehaltes** **conserviren** sie vor allen andern Sorten die **Haut am besten** und machen dieselbe **weich und zart**. Das **Gegentheil** hiervon bewirken die **Cocus-** so wie alle **übermäßig schäumenden Seifen**, weil sie zu viel **Augentheile** besitzen, welche die **Haut angreifen** und derselben **natürlich sehr schädlich** sind.

So wie die **Fettseife** die **vorzüglichste Waschseife** ist, ebenso ist sie auch **eine gute Haarseife**, weil sie das **Barthaar erweicht** und den **Schaum lange hält**, dann auch ist sie **zum Waschen und Baden der Kinder**, deren **Haut leicht durch äußere Einflüsse leidet**, besonders zu empfehlen.

Meine **Fettseifen** sind theils mit meinem Namen, theils mit **franzöf. und englischen Etiquetten** versehen, worauf ich zu **achten bitte** und befindet sich das **alleinige Hauptdépôt** bei

Theodor Pfitzmann in Leipzig,

welchen in den **Stand** gesetzt habe, zu meinen **effectiven Fabrikpreisen** laut **Preisecourant** diese **Seifen en gros** zu **verkaufen**.

Dessau.

C. G. Kämmerer, Seifen- und Parfümeriefabrik.

Auf **Vorstehendes** höflichst **Bezug** nehmend, **empfehle** die **rühmlichst bekannten Fettseifen** pr. Dsgb. von **10 Ngr. bis 4 Thlr.** in **50 verschiedenen Sorten en gros** und **en detail** zu **wirklichen Fabrikpreisen**.

Theodor Pfitzmann,
Reichstraße Nr. 55, I. Etage (Sellers Hof).

Niederlage:
Markt, Bühnen Nr. 35.

W. Kretschmar, Salzgässchen No. 8,

empfiehlt sein Lager von

Herren-, Damen- und Kinderwäsche aller Art.

Flanellhemden in den **neuesten Dessins**.

Senden-Einsätze in **Bielefelder Leinen** à Stück von **10 Ngr. an**.

Bestellungen werden **jederzeit aufs Prompteste** ausgeführt.

Extra ff. Seidenhüte **neuester Façon** à **2½ Thlr.**
empfiehlt **Haugks Hutfabrik** am **Rosenthale**.
Magazin: Grimma'sche Strasse 12, 1. Etage.

Patent-Gummischuhe

in **bekannter bester Qualität** und **grösster Auswahl** **billigst** bei

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Hermann Bumler's Kleidermagazin, Nicolaistrasse Nr. 35,

empfiehlt in **grösster Auswahl** bei **billigsten Preisen** **Valetots, Ueberzieher, Jaquets, Joppen**, so wie **Beinkleider, Westen** und **Schlafwäde**.

Carl Egeling

empfiehlt sein **großes Lager** in **Damen-Mänteln** und **Jacken** **sehr billig**.
Sainstraße Nr. 28 im Anker, Fabrik Markt Nr. 9, 2. Etage.

Rosen-Essenz als ein sicheres Mittel gegen Sommerprossen u. Sonnenbrand, auch als angenehmes Parfüm zu gebrauchen, empfing in Commission à Flacon 7 1/2 Ngr die
Engel-Apotheke in Leipzig.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,
ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.



Bei der jetzt wechselnden rauhen Temperatur kann nichts Besseres, Reelleres und für die Haut Stärkenderes empfohlen werden als die vorzüglichen
Glycérine-Fabrikate

aus der Parfumerie-Fabrik von **Carl Süß**, Parfumeur in **Dresden**, als

Pâte à la Glycérine

(Glycérine-Cold-Crème).

Dieser vorzügliche Haut-Crème übertrifft in seiner wohlthätigen Wirkung alle Arten von Cold-Cream, erzeugt eine weiche, zarte Haut und verhindert das Aufspringen derselben; ein einziger Versuch genügt, um sich davon zu überzeugen. In Büchsen à 7 1/2 und 15 Ngr.

Glycérine (flüssig)

bewirkt auf die Haut dieselbe wohlthätige Wirkung; einige Tropfen reichen hin, eine rauhe, aufgesprungene Haut weich und zart zu erhalten. Fein präparirt und parfümirt à Flacon 5 Ngr.

Glycérine-Rasirseife.

Diese ausgezeichnete Rasirseife erzeugt einen schönen, fetten, lange anhaltenden Schaum, welcher die Haut erweicht, daher das Rasiren wesentlich erleichtert, so wie auch keine Schärpen hinterlässt. Preis à Stange 5 Ngr.

Glycérine-Toilette-Seife.

(Fein parfümirt und reichhaltig den besten Glycérine enthaltend.)

Diese Glycerine-Seife kann als die beste und für eine zarte, empfindliche Haut vorzüglichste Toilette-Seife Jedermann empfohlen werden; sie schützt wesentlich gegen das Aufspringen und Rauwerden der Haut, vorzüglich zu Bädern und für zarte Kinder. Preis à Paquet 3 Stück 7 1/2 Ngr.

Glycérine-Wasch-Crème.

(Flüssige Toiletten-Seife.)

Dieser Crème eignet sich sowohl zum täglichen Waschen anstatt der Seife, da er eine weiche, sammetartige Haut erzeugt und solche gegen das Aufspringen und Rauwerden sicher schützt, als wie auch besonders zum Rasiren, und ist dem gewöhnlichen Mandel-Crème bei Weitem vorzuziehen. à Büchse 7 1/2 Ngr.

NB. Das Glycérine übt eine so wohlthätige Wirkung auf die Haut aus, dass alle Präparate, welche aus Glycérine verfertigt werden, nicht genug anempfohlen werden können, und bitte ich meine Glycérin-Fabrikate nicht mit solchen zu verwechseln, welche aus unreinem, scharfem Glycérine verfertigt werden, da solche der Haut natürlich mehr Schaden als Nutzen bringen. — Meine Glycerin-Fabrikate **fabrique** ich nur aus dem **besten** und **reinsten** franz. Glycérine; sie sind sämtlich laut Zeugnis ärztlich untersucht und **für gut** und **unschädlich** befunden worden. Um vor Nachahmung zu schützen ist jeder Artikel mit meinem Namen bezeichnet, was ich zu beachten bitte.

Carl Süß, Parfumeur in Dresden.

Alleinige Niederlage für **Leipzig** bei

E. W. Werl,

früher **G. B. Helsing**, im Mauricianum.

Wollenes und baummollenes Strickgarn, vorzüglich guten englischen Hanfwirns, schönes Käfel-, Etic- u. Zeichen-garn empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauerdens der Haare, für deren Wachstum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

C. Hausteil, Coiffeur,
Nicolaistraße Nr. 54.

Gestieckte und brochirte Gardinen

in bester Qualität, allen Breiten und den neuesten Mustern, Schirtings, Negligé- und Futterstoffe, Woll- und Fülls zu Kleidern, das Neueste von Stickereien und Nermelstoffen,

Stahlreiffröcke,

alle Sorten Schnuren-, Piqué-, Moiré- und gestickte Röcke, Corsetten ohne Naht etc. empfiehlt in größter Auswahl zu ganz billigen Preisen

H. G. Peine,

Grimma'sche Straße Nr. 31.

Sehr empfehlenswerth und billig!

Eine Partie franz. schwere seidne Poplin-Roben in schöner Auswahl, 24—26 Ellen haltend, à Robe 9 u. 10 Ngr. Eine Partie Kester (2, 3, 4—6 E.) seidne schwere Stoffe à 9 1/2 Ngr pr. Elle, worunter sehr nette Sachen, besonders für Kinderhütchen und Capuzen passend.

Neue Zusendung in vorzüglicher Qualität des so beliebten schweren Kohlschwarzen Lustre-Taffet 2 E. breit, auch jetzt in derselben Güte 7/8, 6/8, 5/8 und 4/8 breit sehr preiswürdig.

Ferner reichhaltige Auswahl abgetheilte Kleider von soliden Stoffen in eleganten neuen Mustern à 1 1/2, 1 3/4, 2 Ngr.

Wollreiche Roben in sehr mannigfaltigen Stoffen zu 2 1/2, 3, 3 1/2, 4—5 Ngr.

Heldenreuter & Teuscher,

Dresdner Straße der Post vis à vis.

F. W. Schmidt & Co.,

32. Hainstraße 32, empfehlen

1/4 Halbwollene Kleiderstoffe, Muster neu, Robe 1 3/4 Ngr,
1/4 Rips u. Diagonalkstoffe, vorzügl., 20 Ell. 2 1/2—2 3/4 Ngr,
1/4 Crep- u. Piquéstoffe, Prachtwinterkleid, 20 Ell. 4 Ngr,
1/4 Rips, schwerste Waare, reichliche Robe zu 5—7 Ngr,
Damen-Doppelstoffmäntel 8 Ngr, Doppelstoff-Jacken 2 1/2 Ngr,
Kindermäntel, Jacken und Burnus sehr billig.
Dabei alles modern u. vorzügliche Qualität.

Mein reichhaltiges Lager von feinen wollenen

gestrickten

und gebäfelten Waaren,

als: Schneehüllen, Fanchons, Hauben, Damen-Fragen, Ärmel, Handschuhe, Damen- und Kinder-Gamaschen, Kinder-Jäckchen, Mützchen, Hauben und Schuhe, Herren-Mützen, Shawls etc. etc. in den neuesten Façons empfehle zu den billigsten Preisen.

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Das Neueste in Schleiern

empfeht in größter Auswahl zu billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12,
(Engel-Apotheke).

Corsets ohne Naht

empfeht en gros & en detail billigt

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12,
(Engel-Apotheke).

Französische Gummischuhe,

Prima-Qualität, in größter Auswahl empfiehlt billigt

E. Rauschenbach,

Petersstraße Nr. 46.

Filzschuhe mit Gummi-Befatz,

das Neueste und Praktischste auch in der Masse einen warmen Fuß zu erhalten, so wie französische Gummischuhe, Prima-
Qualität, empfiehlt billigst

Carl Friedrich, Nicolaistraße Nr. 54.

Gummischuhe, patent, prima französische,

von vorzüglicher Güte in allen Breiten und Längen, Herren-, Damen-, Mädchen- und Kinder-Schuh,
Self Actings in Auswahl, — Gummischuhe in Tuch extrafein gefüttert
empfehlen billigst

Joh. Aug. Heber & Romanus.

Schleier

in allen Sorten, das Stück von 3 \mathcal{R} an bis zu den feinsten,
empfehlen in größter Auswahl

H. G. Peine,

Grimma'sche Straße Nr. 31.

Neueste Stickereien

in Wandtaschen, Schlüsselschränke, Brieftaschen, Notizbücher,
Portemonnaies, Cigarren- und Schlüsselreueis etc., Briefmappen,
Damentaschen, Necessaires für Herren und Damen empfiehlt in
reichster Auswahl zu billigen Preisen

Ernst Sagenhoff,
Grimma'sche Straße Nr. 38, Ecke vom Raschmarkt.

Lampendochte

von vorzüglicher Güte in allen Breiten, mit und ohne Wachs,
Lampengarn und gefüllte runde Hohlbochte, Lampendochtaufseher,
Lampenscheren, Lampenzünder, Lampenschleier, Cylinderreiniger
und Cylinderaufseher, wie auch **Nachtlichter** in Schachteln auf
 $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Jahr (von Glassen) und dergleichen neue Sorte mit
Emaille-Schwimmern empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Sofenträger

mit und ohne Gummi, feine **Schurz- und Strumpfbänder,**
Damengürtel in Auswahl, **Damenkörbchen, Toiletten**
und **Nähkästen** von Holz, **Lebertaschen, Photographie-**
Rahmen und Albums, Portemonnaies, Cigarren-
Etuis, Brieftaschen und Notizbücher empfiehlt billigst
in größter Auswahl

Chr. Bachmann sen.,
Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

Billige Schreibartikel.

90 Gros patentirter Stahlfedern, Comptoir- und Bank-Pens,
sind bei mir mit $12\frac{1}{2}$ \mathcal{R} à Gros zu haben. Außerdem empfehle
ich mein reichhaltiges Schul-Stahlfeder-Lager, welche ich ohne
Auschuß von 5 \mathcal{R} an habe.

Theodor Hunger, Hotel St. Dresden.

Für Puppenarbeiter.

Puppenköpfe von Papier-maché u. Holz in verschiedenen Größen,
so wie Puppenleiber und Gelenkpuppen sind, um damit gänzlich
zu räumen, in kleinen Partien oder alles zugleich weit unter dem
Einkaufspreis zu verkaufen **Gerberstraße Nr. 19, 2 Treppen bei**
F. A. Schmidt.

Im Herrenkleider-Magazin von G. Leysath

soll ein bedeutender Vorrath von Uebergiechern, Röcken, Beinkleidern,
Westen u. Schlafrocken sehr billig verkauft werden, und eine Partie
Winter-Röcke, zurückgesetzte Waare, unterm Kostenpreis, Neum. 36.

Neuheiten

in Cravatten und Schlipsen empfiehlt
W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Kinderkämme

von Gummi empfiehlt à 3 \mathcal{R} und 5 \mathcal{R} **Carl Frey,**
Marktag dem Café national gegenüber.

Outfaçons, Hutdraht u. Drahtband bei **W. Beckmann,**
Markt Nr. 8, Barthels Hof, 1. Etage links.

Strohsohlen im Ganzen und Einzelnen bei **W. Beck-**
mann, Markt Nr. 8, Barthels Hof, 1. Etage links.

Salon-Photogen und Solaröl

verkauft in bester Qualität billig
Hermann Thiem, Nicolaistraße 47.

Gummischuhe,

echt französische Prima-Qualität unter Garantie vorzüglichster
Saltbarkeit empfiehlt für Herren, Damen und Kinder zu
den neueren billigeren Preisen **Christ. Bachmann sen.,**
Neumarkt 42 i. d. Marie.

Die **Wattensabrik Neukirchhof Nr. 15** empfiehlt alle
Sorten Watta zu den billigsten Preisen.

Eiserne Klapp-Bettstellen
à Stück $4\frac{1}{2}$ Thlr. empfiehlt
Gustav Burckhardt, Barfußgäßchen (Kaufhalle).

Fensterglas, Spiegelgläser und Goldleisten zu
sehr billigen Preisen **Burgstraße Nr. 5**
in der **Bergerschen Spiegelabrik.**

Münchener Stearinkerzen

pr. Pack $7\frac{1}{2}$, 8 und 9 \mathcal{R} , von 10 Pack ab billiger,

Patent-Ebolinkerzen

pr. Pack $7\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , von 10 Pack ab billiger,

Paraffinkerzen

aus den besten Fabriken, anerkannt feinste Waare in verschiedenen
Größen und Qualitäten zu billigen Preisen, so wie
Kinderlichter in **Paraffin**, weiß und bunt,
bergl. in **Stearin** bei

E. Rauschenbach,

Petersstraße Nr. 46.

Verkauf!

Einige Häuser in Reudnitz zu 3000 \mathcal{R} , 4000 und 6000 \mathcal{R} ,
massiv gebaut und in guter Lage.

Näheres ertheilt **G. A. Borvitz** in Reudnitz.

Ein Haus ist änderungshalber billig zu verkaufen. Zu
erfragen **Lindenau, Lühner Straße Nr. 88 b parterre.**

Ein elegant und gut gebautes Haus mit gr. Garten ist
wegen Todesfall zu verkaufen. Näh. unter V. S. 3 foo. poste rest.

Ein hiesiges **Cigarren- und Destillationsgeschäft** in
frequenter Lage, daselbst das einzige Geschäft, ist nebst Firma mit
1000 \mathcal{R} Anzahlung zu verkaufen.

Adressen sub L. H. 1. Expedition dieses Blattes.

Verkauf. Billig und gut steht ein Wiener vornstimmiges
6 oct. Pianoforte zum Verkauf **Colonnadenstr. 13, Vereinsb. 2 Tr.**

Ein gut gehaltenes Pianoforte und ein bergl. Stuhlsgel sind
zu verkaufen **Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.**


Ein Pianoforte, für dessen Vorzüglichkeit garantirt wird, steht
preiswürdig zum Verkauf **Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.**

Ein sehr gutes Pianoforte mit Metallplatte ist billig zu
verkaufen **Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.**

Eine gute **Bratsche** und zwei **Geigen** für Anfänger
ist billig zu verkaufen beauftragt

J. D. Wünsch, Dresdner Straße 61 im Gewölbe.

Uhren und Goldwaaren, neue und gebrauchte.

Ancreuhren, **Brühl Nr. 47.** Uhretetten,
Cylinderuhren, Armbänder,
Spindeluhren, Broschen u. Ohrringe,
Stuhuhren,  Ringe u. Tuchnadeln,
Rahmenuhren, **Brühl Nr. 47.** Kermelknöpfchen,
Wanduuhren, Medaillons u. dgl. m.

empfehlen preiswürdig

Schneider & Stendel.

NB. Auch werden bergl. Sachen als Zahlung angenommen.

Böhmische Braunkohlen von Sct. Mariahilf Grubencomplex bei Bräu.

Von dieser schon seit einigen Jahren mit großem Beifall aufgenommenen Kohle empfangen wir frische Zufuhren und empfehlen solche in ausgezeichnetster Qualität zu billigem Preise.

Anders Wwo. Schröder & Co., Brühl, Rauchwaarenhalle.

Zu verkaufen sind billig dauerhaft u. solid gearbeitete Mahagoni- und Kirschbaum-Divans, große u. kleine Ottomanen, bequeme Lehnstühle, Stahlfeder-Matrasen mit polirten u. lacirten Bettstellen Alte Burg Nr. 1. **J. S. Müller, Tapezierer.**

Zu verkaufen stehen 3 Divans von Kirschbaum, 3 runde Tische, desgl. zweithürige Kleiderschränke, Polsterstühle, Bettstellen Zeiger Straße Nr. 12.

Ein hoher mit Leder gepolsterter **Kinderstuhl** ist zu verkaufen Blumengasse Nr. 3 a, 1 Treppe links.

Zu verkaufen ist 1 dopp. Kleiderschrank, Sophas für 3 u. 4, Secretaire für 8 u. 10, 1 Nussbaumtisch Neuschönfeld Nr. 6, Eisenbahnstraße.

Wegen Mangel an Platz ist ein neuer **Divan** und ein **Spiegel** billig zu verkaufen.

Näheres Ulrichsgasse Nr. 46 parterre.

Zu verkaufen sind 2thür. Kleider- u. Küchenschranke, Secretaire, Chiffonnieren, Commoden, Buffets in Mahag. u. Nussbaum, Speisetische, ovale, runde u. Nähtische, polirte Bettstellen u. Waschtische, Sophas in großer Auswahl, Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein **Schreibepult** Markt, Bühnengewölbe Nr. 32.

Zu verkaufen ist eine Bettstelle mit Koffhaarmatrasen, eine Kinder-Commode mit Glasschränken und eine Brückenwaage Frankfurter Straße Nr. 55 bei A. F. Stephan.

Mensel- und Federbetten sind zu verkaufen Goldbahngäßchen Nr. 6 parterre im Gewölbe.

Eine gebrauchte gut erhaltene **Moderateur** und eine **Studier-Lampe** sind zu verkaufen Brühl 24, 2. Etage.

Zu verkaufen sind zwei große Thüren, eine Kaminthüre **Geswein's Café.**

Zu verkaufen sind mehrere Koch- und Studenöfen Frankfurter Straße Nr. 55 bei A. F. Stephan.

Zu verkaufen ist in Centnern viele Jahre gelegenes altes gutes Kronen- und Schmiedeeisen, dabei ein großes Fableisen und Bohrer, 3 große eiserne Waagschaalen, viel Schrauben und Eisenstäbe, ein großes Stück alter gezogenen engl. Stahl, eine Partie alte Feilen und Hobelisen, ein türkisches altes Bajonet, 1 1/2 Elle lang, und mehrere Stahlwaaren Nicolaistraße Nr. 24 bei Witwe Barth, nahe am Brühl.

Ein neuer, eleganter und bequemer, ganz bedeckter Wagen, desgleichen ein gebrauchter im besten Stande, stehen billigst zu verkaufen kleine Windmühlengasse Nr. 11, goldne Waage.

Vierrädrige und zweirädrige **Sandwagen** so wie eine **Drehbank** stehen zum Verkauf Brüdergasse Nr. 4.

Ein noch fast neuer **Kinderwagen** ist zu verkaufen Preußergäßchen Nr. 2, 2 Treppen.



Zu verkaufen ist ein flottes Wagenpferd mit oder ohne Geschirr, desgleichen ein neuer Rüstwagen, ein- oder zweispännig zu fahren, Tauchaer Straße Nr. 10 parterre rechts.

Ein **Pferd**, 9 Jahre alt, 12/4 hoch, steht zum Verkauf Colonnadenstraße 13.

Zu verkaufen ist eine Art Wachtelhund, ganz schwarz, in Gohlis, Mittelstraße Nr. 108. Ferner sind zu verkaufen 6 Stück feine Mahagoni-Stühle.

Auch daselbst ist eine freundliche **Schlafstelle** offen.



Palmenzweige,

die größten und schönsten Fächer, Cycas und Phoenix, Ball-, Draht-, Lorbeer- und andere Kränze zu den billigsten Preisen bei

J. C. Rehfeld, Kaufhalle, Durchgang Nr. 9.

Für den Garten

empfehlen alle Arten Obstbäume in den vorzüglichsten Sorten, ferner Bierbäume und Biersträucher zu englischen Anlagen, Trauerweiden, hohe veredelte, welche nie von der Kälte leiden, Trauereschen, Kugelacacien, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Himbeeren etc.

F. Böhm, Kunst- und Handelsgärtner, Karolinenstraße 22, in der Nähe des bayerischen Bahnhof.



Zur Beachtung.

Die größte und schönste Auswahl von Palmenzweigen vieler Arten, Kränzen, Bouquets u. s. w. empfiehlt die Kunst- u. Handelsgärtnerei von **C. G. Martin & F. Rosenthal jun.,** Berliner Straße 4 und Reichstraße 3.

Gerstenstroh

wird wieder verkauft in der Dekonomie

zum schwarzen Ross.

Rheinländer Nüsse

sind angekommen im goldenen Arm in der Petersstraße Nr. 15.

Vigueros- (Plantagen)

Cigarren in Schilf-Seronen von 100 Stück 2 Thlr., Packete von 25 Stück 15 Ngr., und ausserdem eine grosse Auswahl feine und feinste Havannas empfehlen

G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.

Ambalema - Cigarren

gut gelagert, 25 St. 7 1/2 N., Londres 7 1/2 N. empfiehlt **A. C. Kuhlau, Dresdner Straße 56.**

bei **Weis à 2 N., Syrup à 2 N. Heinrich Peters, Dresdner Straße Nr. 3.**



Das allgemein beliebte Confect:

Warmbrunner Backwerk

in bester frischer Waare à 2 12 1/2 N. empfiehlt **Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 13.**

Frische Steinbutt, Schellfisch,

frische Whitstaber Auster,

Kieler Sprotten - Pöklinge,

Neue Lüneburger Bricken,

- Sardines à l'hulle.

- Astrachaner Caviar,

- französ. Champignons,

- Strassburger Pasteten von Hummel,

- Algerische Datteln,

- Istrianer Nüsse,

- französ. Katharinenpflaumen,

- russische Schoten,

Frankfurter Würste,

Veroneser Salami,

Pomm. Gänsebrüste,

Spargel, Schoten, Schnelbohnen in Dosen,

A. C. Ferrari.

Außerordentlich frische **Seedorfsche** ungemahlen billig bei

Theodor Schwennicke.

Linsen, Erbsen, Bohnen à Ranne 2 Ngr.,

gut kochend, bei **G. M. Werner, Heine Fleischerstraße 28.**

Holst.

Frisc
Whit
frisc
frisc
Kiele
geräu
neue
frisc
Boeh
erhielt

Rie
groß
echte
sehr
empfehle
Gr
frische
zu den

Fel
in Büd
von 4

empfehle
und en
N
zum M

find die
H. M

B
à Pfl

in Kü

in Kle

aus d
ist wie
angele

wan
unte

Su
strum
Df
Alter

Su
Ruff
von

Su
gef. a

Auerbachs Keller.

42. und 43. Sendung

Holst., Whitstabler u. Ostender Austern.

Frische grosse Holsteiner, Helgoländer und Whitstabler Austern, frische Steinbutt, frische Schellfische, frische See-Dorsch, Kieler Sprotten, geräucherte Pommersche Gänsebrüste, neue französ. Katharinen- und Imperial-Pflaumen, frische Trüffeln, Boehmische Fasanen und Rebhühner

erhielt Friedr. Wilh. Krause am Markt No. 2/386.

Kieler Sprotten und Speckpöflinge, große Bünenburger Bricken und Brathäringe, echte ital. Maronen, frische geräucherte Gäringe, sehr süßes Pflaumenmus und Preiselbeeren
empfehlte **G. H. Werner,** kleine Fleischergasse 28.

Große Forellen von 6—20 Ngr., frischen Silberlachs, Zander und Seedorsch empfiehlt zu den billigsten Preisen
C. H. Schmerks, Wasserkunst Nr. 4.

Feinsten Düsseldorfer Mostrich in Büchsen, Fätschen von 10 Pfd. an und ausgewogen à Pfd. von 4 \mathcal{R} bis 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} empfiehlt stets frisch
Heinrich Müller, Dresdner Straße Nr. 10.

Die Senf-Fabrik

von **Julius Stein,** Neumarkt Nr. 5, empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat in div. Sorten en gros und en détail zu billigen Preisen.

Neue Küsten-Vollhäringe, zum Mariniren sehr gut, kosten das Stück nur 2 Pfennige bei
H. Meltzer. Das Schock 11 \mathcal{R} .

Etwas wirklich Delicates sind die großen Kaufmanns-Fetthäringe, welche man bei **H. Meltzer** für 6 \mathcal{R} das Stück kauft. Man wird staunen!

Bestes Ungar. Schweinefett à Pfd. 8 Ngr. verkauft in feinschmeckender Waare
Heinrich Peters, Dresdner Straße.

Schlesische Gebirgsbutter in Kübeln von 12—18 \mathcal{R} und ausgewogen empfiehlt billigst
Philipp Nagel, Halle'sche Straße Nr. 13.

Schlesische Tafelbutter in kleinen Kübeln von 10—20 \mathcal{R} ist wieder angekommen bei
Oscar Jessnitzner, Dresdner Straße, der Post vis à vis.

Malz-Extract-Gesundheitsbier

aus der Fabrik des Herrn **J. B. Maaz** sen. auf Bernhardsmüh ist wieder in frischer Füllung angekommen und empfehlen dasselbe angelegentlichst à 5 Ngr. pr. Flasche

Oscar Jessnitzner, Ernst Günther, Philipp Nagel.

Der Antheil eines Concertplatzes im Gewandhause, gr. Saal, wird gesucht. Grs. Adressen unter **J. S. H. 3** poste restante hier.

Zu kaufen gesucht wird ein noch gutes tafelförmiges Instrument, aber nur mit englischer Mechanik.

Offerten mit Angabe des Preises, des Verfertigers so wie des Alters etc. sind unter **Z. 5** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht werden allerhand gebrauchte Mahagoni-, Nußbaum- und andere Meubles, Federbetten, Koffhaarmatrasen, von **J. S. Ritter,** Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

Zwei Sackstammen werden zu kaufen gesucht. Adressen gef. abzugeben in der Expedition d. Bl. unter **F. G.**

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Meubles, Federbetten, Wirthschaftsgegenstände. — Adressen erbittet man Goldbachgäßchen Nr. 1 beim Hausmann.

Alte Bücher

zum Zerschneiden werden gekauft Schützenstraße Nr. 5.

Zu kaufen gesucht

eine Partie gebrauchte Stubenthüren Brühl, Rauchwaarenhalle Nr. 54/55 beim Hausmann.

Gesucht wird ein eleganter einspänniger Schlitten, neu oder gebraucht. Adressen unter **Z. H. 81** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein gut dressirter möglichst schwarzer Hund. Zu erfragen Glockenplatz Nr. 4 parterre.

Hasenfelle (trocken)

kauft, jedoch nicht unter 50 Stück

Herm. Haugk

am Rosenthal.

Strohsäcke können ausgeschüttet werden beim Hausmann **Schreiber** im Paulinum.

Gesucht werden auf ein Haus mit Garten und Feld auf erste, alleinige Hypothek 1000 Thlr. Adressen unter **F. S. 10.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

3000—4000 \mathcal{R} , welche bei richtiger Zinszahlung nicht leicht einer Kündigung unterworfen sind, sind gegen mündelmäßige Hypothek zu 4 $\frac{1}{2}$ % Zinsen auszuleihen durch
Adv. Berger, Reichstraße Nr. 1.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **H. H. H.** poste restante frei Weimar.

Gelegenheit für einen Dekonom mit Vermögen ins Gut einzubeirathen wird geboten. Adresse **M. O.** poste restante franco.

Theilhaber = Gesuch.

Zur Errichtung eines Engros-Geschäfts (Branche Langwaaren) wird ein thätiger und bemittelter Kaufmann als Associé gesucht. Näheres hierauf bei Herrn **Emil Seltmann,** Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

Gefanglehrer = Gesuch.

Für einen Gefangenen wird sofort ein tüchtiger Gefanglehrer gesucht. Adr. unter **C. T.** sind bei Hrn. **D. Klemm** niederzulegen.

Tüchtige Notenstecher

finden dauernde Condition bei sehr guten Preisen in Mainz bei Herrn **B. Schotts Söhnen.** Adresse **C. F. Leede** in Leipzig.

Ein tüchtiger

Druck-Maschinenmeister

wird gegen guten Lohn bei dauernder Condition für Frankfurt zu engagiren gesucht.

Nur Solche wollen sich schriftlich melden, welche gute Zeugnisse beibringen können.

Offerten nimmt unter Chiffre **J. B. 146** entgegen die **Jaeger'sche Buch-, Papier- und Landkartenhandlung** in Frankfurt a/M.

Ein Maschinenmeister, durchaus tüchtig in seinem Fach, findet in einer süddeutschen großen Stadt eine sehr gute und dauernde Stelle. Eintritt wird sofort gewünscht. Adresse giebt die Expedition dieses Blattes.

Ein geübter Uhrmachergehülfe

findet sofort und dauernd Beschäftigung bei dem Uhrmacher **Weigel** in Hof in Bayern.

Gesucht werden 2 bis 3 gute Buchbindergehülfe bei
Otto Krüger, Petersstraße 42.

Ein Schreiber wird gesucht von
Adv. S. Müller, Katharinenstraße Nr. 18.

Ein zuverlässiger

Fabrik-Aufseher

wird bei einem festen Jahresgehalt von 800 \mathfrak{f} , freier Wohnung und Heizung zum 1. Januar k. J. zu engagiren gesucht. Fachkenntnis ist zwar wünschenswerth, aber nicht gerade Bedingung. Hierauf Reflectirende, denen Empfehlungen zur Seite stehen, haben sich in frankirten Briefen bis spätestens den 15. December d. J. an den Kaufmann und Agenten Herrn G. Lenzig in Danzig zu wenden.

Ein Gutverwalter, ein Siedemeister, ein Fabrik-aufseher, cautionsfähig, eine Wirthschaftsmamsell, eine Mamsell für eine feine Conditorei können Stellung nachgewiesen erhalten durch

W. Flohrschütz in Magdeburg, Poststraße 17.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Bursche, welcher Lust hat Steindrucker zu werden, kann eine Stelle erhalten in der lithographischen Anstalt von Herrmann Springer.

Ein gewandter Hausknecht findet Dienst in
Stadt Wien.

Gesucht wird ein Laufbursche im Alter von 16—18 Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist und ein hübsches Äußere besitzt. Nur solche wollen sich melden bei
Heinrich Müller, Dresdner Straße Nr. 10.

Gesucht wird zum 1. December ein Dienstmädchen
Raundörfchen Nr. 19 parterre.

Gesucht wird sogleich oder bis 1. December ein ordentliches Dienstmädchen für Alles.
Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Hausstand.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit
Mühlgasse Nr. 8 rechts.

Gesucht wird auf sogleich ein Mädchen für Alles
Kleine Fleischergasse Nr. 16 parterre.

Ein ordentliches Aufwartemädchen wird gesucht
Bosenstraße Nr. 10, 4. Etage.

Clavierstimmen!

Ein junger Mensch, praktisch geübt im Clavierstimmen, sucht seinen Kundenkreis zu erweitern. Herr Musikalienhändler Kabsch wird die Güte haben und nähere Auskunft ertheilen.

Ein junger militärfreier Kaufmann sucht baldigst Stellung, auch ist er gesonnen anderweitige Beschäftigung anzunehmen.
Adressen bittet man unter der Chiffre H. F. 16. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Commis, seit 2 Jahren im Weingeschäft ausgereist, sucht Stelle als Lagerdiener, Kellermeister ic. Offerten unter 115. poste restante Leipzig.

Ein Tischler- und Instrumentenmacher-Gehülfe sucht Beschäftigung oder Gelegenheit zur Erlernung der Zusammensetzerarbeit.
Gefällige Adressen mit A. M. G. bezeichnet werden in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Gesucht wird von einem jungen Manne eine Stelle als Krankenwärter oder sonst eine Arbeit.Adr. unter C. K. \mathfrak{H} 43. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein kräftiger und zuverlässiger Mann sucht einen Posten als Feuermann, Markthelfer oder sonst andere Arbeit ic. Adressen unter F. M. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger gewandter Kellner, welcher gut serviren kann, auch im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Gefällige Adressen bittet man große Fleischergasse Nr. 27 niederzulegen.

Ein fleißiger Bursche vom Lande, der gleich antreten kann, sucht eine Stelle als Laufbursche. — Zu erfragen Johannisgasse Nr. 9 bei Herrn Doppel.

Eine geübte Schneiderin sucht in oder außer dem Hause Beschäftigung. Geehrte Adressen bittet man Reichstraße Nr. 14 im Hofe gef. abgeben zu wollen.

Ein gebildetes Mädchen, welches französisch spricht, längere Zeit als Verkäuferin conditionirte, sucht wieder Stelle.
Näheres Promenadenstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Gesuch. Als Verkäuferin sucht ein anständiges Mädchen unter bescheidenen Ansprüchen recht bald ein Unterkommen. Gefällige Anerbietungen unter M. G. 15. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine anständige gewandte Verkäuferin, im Rechnen und Schreiben geübt, sucht baldigst Stelle, sei es hier oder auswärts.
Näheres Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein junges älternloses bescheidenes Mädchen aus guter Familie sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Geehrte Damen werden gebeten, sich gef. Brühl Nr. 54/55, 1. Et. zu bemühen.

Eine tüchtige Restaurations-Köchin sucht Stelle in einer soliden Restauration oder Gasthaus.
Adressen beliebe man abzugeben Gewandgäßchen 1 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches für Küche und häusliche Arbeit gehen will, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst sofort oder zum Ersten.
Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 14 b parterre.

Ein fleißiges reinliches Mädchen sucht Verhältnisse halber sofort oder bis zum Ersten einen Dienst. Adressen unter Chiffre C. J. \mathfrak{H} 6 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht sogleich oder bis 1. December einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adr. Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe links 1 Treppe.

Ein in der Küche erfahrenes Mädchen sucht bei anständiger Herrschaft zum 1. December Dienst.
Näheres Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst als Kindermädchen. Zu erfr. bei der Herrschaft Markt 11, Treppe D, 2. Etage.

Ein ordentl. Mädchen, in Küche und Hausarbeit gut erfahren, sucht bald eine Stelle. Gerberstraße Nr. 43 im Hofe parterre.

Gesucht werden Aufwartungen von einem ordnungsliebenden Mädchen. Näheres bei der Witwe Schulze, Gerberstraße 24.

Eine geräumige, trockne Niederlage,

nicht zu fern dem Augustusplatz, wird zu miethen gesucht und kann sofort übernommen werden. Adressen erbittet sich
Carl Schmidt, 20 Grimma'sche Straße.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Familie ein Logis im Preise von 24—36 \mathfrak{f} . Adressen bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter A. D. \mathfrak{H} 12.

Ein angenehmes Familienlogis von Stube, Schlafstube, Küche im Preise von 60 \mathfrak{f} wird sofort zu miethen gesucht. Adressen franco G. G. poste restante.

Eine fein meublirte Garçon-Wohnung, bestehend aus Stube und Kammer, wird von einem jungen Kaufmann in der Stadt oder innern Vorstadt zu miethen gesucht. Gefällige Adressen unter K. 13. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem soliden Herrn ein heizbares Stübchen à 2—3 \mathfrak{f} monatlich in der innern oder äußern Dresdener Vorstadt, sogleich beziehbar.
Adressen poste restante unter H. \mathfrak{H} 1 franco.

Auf 1. December wird eine Stube und Kammer, meßfrei, für einen oder zwei Herren gesucht. Adressen sub O. \mathfrak{H} 18. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einer alleinstehenden jungen Frau eine heizbare meublirte Stube, sogleich zu beziehen. Adressen abzugeben Burgstraße Nr. 27 parterre.

Für eine junge Dame wird von einem Herrn bei anständigen Leuten, aber möglichst ungenirt, ein freundlich meublirtes Wohnzimmer mit Schlafcabinet aufs ganze Jahr zu miethen gesucht.
Adressen niederzulegen unter P. O. M. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Gasthof ersten Ranges in einer lebhaften Fabrikstadt in der Niederlausitz, welcher sich eines bedeutenden Fremdenverkehrs erfreut, ist vorthellhaft zu verpachten.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Anfragen unter der Chiffre B. 106. in der Expedition d. Bl. abgeben.

In Dresden ist in lebhafter Geschäftslage ein für ein großartiges Geschäft sich eignendes Gewölbe von Ostern an oder noch früher zu beziehen. Reelle Zahler, die beim Eintritt der Gewerbefreiheit hierauf reflectiren, wollen sich direct wenden an den Besitzer J. Gambel, British Hôtel.

Notiz für Herrschaften.

Ein 3ständiger Pferdestall nebst gewölbter Remise, Heu- und Haferboden, Kutscherwohnung zu vermieten „Stadt Wien.“

Von Ostern 1862 an ist eine Werkstatt, passend für einen Schlosser, Mechanikus und dergleichen, zu vermieten. Auf Verlangen kann auch eine hierzu passende Wohnung abgelaufen werden.
Näheres Ulrichsgasse Nr. 46 beim Besitz.

Zu vermieten sind 2 Logis und zu Weihnachten zu beziehen Münzgasse Nr. 1, Stadt Altenburg.

Vermietung.

Die 3. Etage und 4. Etage des Hauses Nr. 14 der Weststraße ist von Ostern 1892 ab zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zu beziehen ist zu Weihnachten ein nettes Familienlogis, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, auf Verlangen auch Blumengarten, unweit der Chausseestraße in Reudnitz, desgl. noch einige nach beliebiger Größe. Näh. bei G. A. Borvitz in Reudnitz.

Kohlenstraße Nr. 7 am bayerischen Bahnhofe habe ich noch die 1. u. 3. Etage ab Weihnachten zu vermieten, bestehend aus 4 Stuben, 2 Schlafstuben nebst Zubehör, Alles gemalt. Alles Näheres daselbst.

1 Logis in Neuschönefeld, gleich beziehbar, vermietet an anständige Leute Dr. Hochmuth, Tauchaer Straße 8.

Zu vermieten ist eine geräumige freundliche Stube mit Kammer an Herren im Eckhause von Brunners Tabak-Fabrik, 1. Etage, am Hospitalthore.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist Hainstraße 31, 3. Etage ein fein meubliertes Zimmer nebst Schlafcabinet.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafstube zusammen oder einzeln an zwei oder drei Herren, auf Verlangen mit Koff, Brühl Nr. 54/55, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort oder später ein fein meubl. Zimmer Querstraße Nr. 30, Seitengebäude 2. Etage.

Zu vermieten ist in Reudnitz ein gut meubliertes Garçonlogis, zum 1. Decbr. oder sofort zu beziehen.

Zu erfragen bei G. S. Mühlner, Nr. 63.

Zu vermieten sofort oder später zwei fein meubl. Garçonlogis. Auskunft ertheilt Herr Gustav Burckhardt, Barfußgäßchen (Kaufhalle).

Zu vermieten ist billig mitten in der Stadt eine fein meublierte Stube, auch eine einfache.

Markt, Bühnengewölbe Nr. 32.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst Schlafstube mit Hausschlüssel und separatem Eingang für einen oder zwei Herren Alexanderstraße Nr. 8.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublierte Stube an Herren Nicolaisstraße 45, Treppe B 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube an ledige Herren, separater Eingang und Hausschlüssel, Frankf. Str. 5 parterre.

Zu vermieten ist ein freundlich meubl. Stübchen, separ. Eing. an 1 oder 2 anständige Herren Thomaskirch. 2, 3 Tr.

Sofort zu beziehen eine meublierte Stube mit schöner Aussicht bayerische Straße Nr. 16, 4. Etage.

Ein separates Stübchen für einen oder 2 solide Herren oder Mädchen ist zu vermieten Glockenplatz Nr. 3 parterre.

Eine meublierte Garçonwohnung, passend für 2 Herren, ist im Paulinum zu vermieten. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 20 im Materialgeschäft.

Eine freundlich meublierte Stube mit Schlafbehältnis an Herren ist vom 1. Decbr. ab zu vermieten Weststraße Nr. 47 parterre.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube als Schlafstelle für Herren Nicolaisstraße 8, im Hofe quervor 1 Treppe rechts.

In einer freundlichen Stube sind zwei Schlafstellen offen große Windmühlenstraße Nr. 1 im 2. Hofe 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Frankfurter Straße Nr. 64 parterre.

Offen sind Schlafstellen für solide Herren Burgstraße Nr. 11 Hof rechts 3 Treppen rechts.

Geschlossene Gesellschaft.

Ein schönes freundliches Zimmer mit Gasbeleuchtung und heizbar ist zu vergeben, nach Belieben zu jeder Tageszeit und bis Abends. Näheres im Kleid.-Magazin Reichstraße Nr. 3.

Morgen Sonntag den 17. dieses Monats

19. erstes Winterkränzchen.

Billets für Mitglieder und deren Gäste sind beim Gesellschafts-Cassirer Herrn Bernhard Feurich, Neumarkt Nr. 42, in Empfang zu nehmen. D. V.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik, so wie Montag und Dienstag zu den Haupttagen der Kirmes von 5 Uhr an Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von C. Haustein.



Hôtel de Prusse.

Reimers

anatomisches und ethnologisches

MUSEUM

bestehend aus 500 Präparaten des menschlichen Körpers. Täglich geöffnet für Herren von 10 Uhr Morg. bis 9 Uhr Abends.

Ausschließlich für Damen:

Dienstag und Freitag von 2 Uhr Nachmittags bis 7 Uhr Abends. An Damentagen wird die berühmte anatomische Venus von einer Dame explicirt. — Nur Erwachsenen ist der Zutritt gestattet. Entrée 10 Ngr.



Auerbachs Hof 1. Etage.

Auf vielseitiges Verlangen und mit gültiger Erlaubnis der Behörde wird der Unterzeichnete seinen

künstlichen Hühnerbrut-Apparat

und das beliebte, sehenswerthe optische

Cosmorama

auf kurze Zeit zur Schau stellen und werden Hühnerzüchter, Landwirthe und Naturfreunde eingeladen, den Hühnerbrut-Apparat zu benutzen. Der Besitzer ist gern bereit, gegen eine geringe Entschädigung einzelne Eier, welche ihm gebracht werden, auf seinem Apparat ausbrüten zu lassen. Die bereits erzeugten Hühnerchen besitzen eine Lebhaftigkeit und Esbegier, daß es eine wahre Freude ist, dieselben zu sehen.

Die zu liefernden Eier müssen frisch, nicht gerüttelt und nicht gefahren sein und sind mit dem Namen des Besitzers, mit Tinte geschrieben, zu bezeichnen.

Die Ausstellung ist Auerbachs Hof 1 Treppe hoch, vis à vis dem Raschmarkt und täglich von 11 — 8¹/₂ Uhr geöffnet.

Entrée 5 N, Kinder zahlen die Hälfte. Um zahlreichen Besuch bittet A. Barmann aus Warschau.

Allgem. Turnverein in Reudnitz.

Heute Sonnabend den 16. November Gesellschaftsabend im Colosseum, was hiermit allen Vereinsangehörigen zur Kenntnissnahme gegeben wird. Der Turnrath.

Lübecker.

Heute den 16. November Gesellschaftstag in Schirmers Salon, Mittelstraße Nr. 9. Anfang 8 Uhr. D. V.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert- u. Ballmusik.

Morgen Sonntag

TIVOLI. Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck. Morgen über 8 Tage zur Todtenfeier bloß Concert.

Morgen Sonntag

Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.

Das Musikchor von M. Wenck.

* * Drei Mohren. * *

Morgen Sonntag zur Klein-Kirmes gutbesetzte Tanzmusik.

Kirmess in Wahren.

Sonntag den 17. November **Extra-Concert**, Montag den 18. und Dienstag den 19. November **starkbesetzte Concert- und Ballmusik** im vergrößerten und festlich decorirten Salon, wozu freundlichst einladet

das Musikchor von C. Haustein.

NB. Dabei empfiehlt eine Auswahl ff. Speisen und Getränke, Kuchen und Kaffee etc. etc.

G. Höhne.

Omnibusse stehen von Station Neumarkt einem geehrten Publicum zur gefälligen Benutzung bereit.

D. O.

Orts-Kirmess in Eutritzsch.

Anfang nächste Woche.

Trost's Restauration in Neufellerhausen.

Sonntag den 17. November **Klein-Kirmess** bei starkbesetzter Tanzmusik, auch wird zu kalten und warmen Speisen ergebenst eingeladen.

Klössners Restauration in Sellerhausen.

Sonntag den 17. und Mittwoch den 20. November **Kirmess und Ballmusik.**

Dienstag den 19. November **Kirmess-Schmaus.**

Dabei empfiehlt Hasen- und Gänsebraten, Karpfen, preiswürdige Weine und feine Biere ergebenst

A. Klössner.

Möckern zum weissen Falken.

Morgen Anfang der Kirmess. Von 3 Uhr an **starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.** Ergebenst ladet ein das Musikchor.

Lindenu

in Richters Salon

morgen Sonntag den 17. November

Klein-Kirmess

und Ballmusik von

E. Hellmann.

NB. Dabei empfiehlt eine Auswahl feiner Speisen, Getränke und Biere ff. ergebenst

C. Richter.

Klein-Zschocher

Morgen Sonntag den 17. November

Kirmess-Schmaus

und Ballmusik von

E. Hellmann.

im Gasthof.

Dabei empfiehlt eine große Auswahl feiner Speisen à la carte, preiswürdige Weine und bittet um gütigen Besuch ergebenst

J. G. Böttiger.

NB. Omnibusse fahren vom Neumarkt bis vor meinen Gasthof Nachmittags 2, 4, 6, 8 Uhr hin und zurück.

Groß-Zschocher

Morgen Sonntag den 17. und Montag den 18. November

Kirmess und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

das Musikchor von E. Hellmann.

im Trompeter.

Dabei empfiehlt Hasen- und Gänsebraten, Karpfen, feine Weine u. Biere und bittet um recht zahlreichen Besuch ergebenst

F. Moritz.

Omnibusse fahren vom Neumarkt bis an den Gasthof zum Trompeter des Nachmittags von 2, 4, 6, 8 Uhr (à Person 3 \mathcal{R} hin und zurück), nach 10 bis 1 Uhr (à Person 5 \mathcal{R}).

Eutritzsch

Morgen Sonntag **Tanzmusik.**

Montag den 18. und Dienstag den 19. November

Kirmess und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

das Musikchor von E. Hellmann.

in der Oberschenke.

NB. Dabei empfiehlt Hasen- und Gänsebraten, Karpfen polnisch, Kal blau, Wein und Biere fein, ergebenst

J. G. Kausler.

Neuschönefeld im Bergschlößchen

morgen Sonntag den 17. Novbr.

Klein-Kirmess

u. Ballmusik v. E. Hellmann.

Düncklers Terrasse in Kleinzschocher.

Sonntag zur Klein-Kirmess ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, ff. Bieren, so wie zu andern warmen und kalten Speisen und Getränken ergebenst ein

A. Dünckler.

NB. Von $\frac{1}{2}$ 7 Uhr an **Abendunterhaltung** von Herrn Young.

Thonberg.

Morgen Sonntag zur **Klein-Kirmess** von $\frac{1}{2}$ 6 U. Abends

Ballmusik.

Dabei empfehle ich eine Auswahl Kuchen, eine reichhaltige Speisekarte, worunter Hasen-, Gänse-, Entenbraten, Karpfen polnisch etc., vorzügliche warme und kalte Getränke, ff. Weine etc., wozu ergebenst einladet

L. Füssel.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Concert und Ballmusik.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Mandel- und Rosinenkollé, Obst- und div. Kaffeeuchen, warme Speisen, ff. bayerisches und ein vorzügliches Lagerbier (nach altes). Die Station der Omnibus ist vor meinem Gasthof. Abf. Neum. Nachm. 2, $3\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{2}$ U.; retour $2\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, $6\frac{1}{2}$, $8\frac{1}{2}$ U. Schulte.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 320.]

16. November 1861.

W. W. W. W.

Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.
A. Herrmann.

Orts-Kirmes.
Morgen Sonntag den 17. und Montag den 18. Novbr.
zur Kirmes in
Grosszschocher, Grütznerns Salon,
starkbesetzte Ballmusik vom Musikchor E. Hiller.

Windorf.
Morgen Sonntag den 17. und Montag den 18. November
zur **Kirmes**
starkbesetzte Ballmusik vom Musikchor E. Hiller.

Klein-Kirmes
und Ballmusik
morgen Sonntag den 17. November in folgenden Ortschaften:
Markkleeberg,
Gerns Salon.

Plagwitz.
Probsthanda.
Mölkau.
Thonberg,
wozu ergebenst einladet
das Musikchor von E. Hiller.

Sellerhausen,
Klössners Salon.
Morgen Sonntag den 17. und Mittwoch den 20. Nov.
zu den Haupttagen meiner Kirmes starkbesetzte
Ballmusik vom Musikchor E. Hiller.
Dabei empfehle ich warme und kalte Speisen, ff. Weine und
Biere ganz ergebenst.
H. Klössner.

Schönau.
Sonntag den 17. u. den 18. November Kirmes mit starkbe-
setzter Tanzmusik. Dabei empfehle ich ff. Kaffee und Kuchen
nebst ff. Getränken und lade ergebenst ein.
F. Benneder.

Zöbiger.
Sonntag den 17. Novbr. **Kleinkirmes,**
wozu ergebenst einladet
Dnibusse der Actiengesellschaft Feuer gehen um 2, 4, 6 u.
Uhr von der Hauptstation dahin ab.
W. Seyss.

Mockturtle-Suppe
heute Abend von 7 Uhr an bei
G. Glesinger, Postrestauration.

**Frankfurter
Aepfelwein-
Stube,**
Sporengässchen Nr. 2.
Heute Abend
Solberfleisch mit Klößen.

Schlachtfest heute früh im Lüsschenaer
Keller.

Zum schwarzen Bret.

Täglich Vormittags Bouillon à große Tasse 7 S,
Mittagstisch und Abends Kartoffeln in Uniform, wie auch
delicates Lager-, Weiß- und das so beliebte Braumbier em-
pfehle hierdurch bestens
Louis Stephan.

**Kleine Funkenburg.
Burgkeller!**

Heute Abend Gänsebraten mit Weinkraut und Topfrinder-
braten mit Klößen.

Ente mit Krautklößen empfiehlt heute
Heute Abend Roastbeef mit Madeirasauce bei C. Mahn, Hainstr. 14.
F. Trietschler.

Heute Abend Goulasch
nebst ausgezeichnetem bayerischen und Lagerbier, wozu ergebenst
einladet
J. G. Spreer, große Fleischergasse 7.

Heute Abend Mockturtle-Suppe
empfehlen
C. W. Schneemann, Neumarkt 34.

Coburger Actien-Bier,

Märzgebräu, von vorzüglicher Güte à Seidel 2 Ngr., einen guten Mittagstisch so wie Abends eine reichhaltige
Speisefarte empfiehlt
M. Vollrath, alte Waage.

Münchener Bierhalle.

Gainsdorfer Societäts-Bier, Lagerbier à Seidel 13 S, desgleichen nach Münchener Art gebraut à Seidel 16 S
empfehle ich als etwas ganz Vorzügliches. Auch halte ich Auswahl bester kalter und warmer Speisen, worunter heute Abend
Filet de Boeuf mit Salzkartoffeln.
NB. Zugleich empfehle ich einen guten kräftigen Mittagstisch.
F. Fritzo.

Heute Abend
Vöfelkeule mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Morgen von 10 Uhr an Speckkuchen.
E. Busch,
große Windmühlenstraße 5.

Sauerbraten mit Klößen
empfehlen für Mittags und Abends
C. Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.

Wartburg.
Heute Abend Topfbraten mit Klößen. Auch empfehle ich meine ausgezeichnete Regelbahn
zur gefälligen Benutzung bis Abends 7 Uhr.
M. Menn.

Restauration zur grünen Schenke

empfehl für heute Schlachtfest.

Heute ladet zum Schlachtfest und einem Töpfchen feinen Lagerbier ergebenst ein
Aug. Müller, Glockenstr. Ecke Nr. 39.

Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15. Heute Schlachtfest, wozu freundlichst
 eingeladen wird. Der Restaurateur.

Heute Schlachtfest bei Eduard Francke, Burgstraße Nr. 27.

Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Mittag und Abend frische Wurst und
 Suppe etc., tägl. Bouillon, vorzügl. feines Lagerbier. C. Welnert, Universitätsstr. 19.

Schloß Chemnitz Wiener Bier-Niederlage.

Heute Schlachtfest, früh ladet zu Wellfleisch und Abends zu div. Wurst und Suppe ergebenst ein, Bier ausgezeichnet. Neumarkt 29.

empfehl Rinder-Topfbraten mit Klößen u. s. w., Gänse- und Hasenbraten
Carl Well, Marienstraße Nr. 9 und Reudniger Straße Nr. 2.

Bayerische Bier-Halle von J. G. Kitzing.

Heute Abend Pöfelschweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig. Gleichzeitig empfehle
 ich mein ganz vorzüglich schönes bayerisches Bier.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut er-
 gebenst ein **C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 4.**

Schweinsknöchelchen mit Klößen empfehl für heute Abend
J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet
Carl Fischer, Tauchaer Straße Nr. 10.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig. Zerbster Bitter- und Lagerbier ist
 vorzüglich schön, wozu ergebenst einladet **G. W. Döring, Preußergäßchen Nr. 6.**

Blau Weintraube. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
 Das Vereinsbier ist ausgezeichnet. **F. L. Maschner, Kupferg. 3.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
J. G. Kaiser, Klostergasse 7.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, das Bier ist ff. bei
Louis Kunze, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, morgen Vormittag Ragout au en Coquille,
 wozu ergebenst einladet **C. L. Bartsch, Petersstraße Nr. 29.**

Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen.

Abends Karpfen polnisch mit Weinkraut bei **August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, der Kirche gegenüber.**

Morgen Schlachtfest und zu einem Töpfchen feinen Lagerbier ladet freundlichst ein
Gasthof zu Reudnitz, A. Weinberger.

Heute Schlachtfest bei Wwe. Zschunke, Friedrichs-
 straße Nr. 38.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet
Carl Töpfer, Kupfergäßchen 5.

ROBERT PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße empfehl für heute Schweinsknochen
 und Klöße. Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist ff.

Speck- und Zwiebfuchen

empfehl heute früh 1/29 Uhr **A. Pfau** im Böttchergäßchen.

Einen Thaler Belohnung.

Verloren wurde in der Nacht vom 13. zum 14. d. M. auf
 dem Wege vom Schrötergäßchen nach dem Markte oder von da
 nach der Ritterstraße eine stark vergoldete Cylinderuhr an vergoldeter
 Kette und mit einem schwarz-roth-goldnen sog. Bierpfel. Der
 eheliche Finder wird gebeten, dieselbe beim Hausmann des Augu-
 stums, Hrn. Bieweg, gegen obenstehende Belohnung abzugeben

Verloren wurde den 14. d. M. früh ein Schleier von der
 Frankfurter Straße bis zum Bühnengewölbe Nr. 30.
 Man bittet ihn gegen Belohnung daselbst abzugeben.

Verloren wurde ein Packet Wäsche vom Blumenberg
 bis zur Rosenthalstraße. Gegen Dank und Belohnung abzug.
 Barfußmühle bei Wolandt.

Verloren wurde am 14/11 61 Abends ein Ring mit Schlüsseln
 vom Neumarkt nach der Universitätsstraße und Rosplatz. Ab-
 zugeben gegen Belohnung auf der Rathswache.

Liegen geblieben ist in der Garderobe der „Iduna“ ein
 weißes Cachemir-Tuch mit lilla-seidenem Besatz und Franzen und
 ein Fächer-Etui. Abzuholen im Schützenhaus bei Otto.

Liegen gelassen wurde am 13. d. Abends in einem Fiaker ein
 dunkelrothener Regenschirm. Gegen Dank und Belohnung ab-
 zugeben beim Portier der Stadt Hamburg.

Verlaufen hat sich ein kleiner schwarz und weißgefleckter
 Wachtelhund (ohne Halsband.) Abzugeben gegen gute Belohnung
 Weststraße Nr. 22, 2. Etage links.

Verlaufen hat sich eine schwarz und weiße Hündin, auf
 den Namen Diana hörend. Der Wiederbringer erhält 1 fl Be-
 lohnung Sporergäßchen Nr. 1.

Aufforderung.

Behufs der Regulierung des Nachlasses meines am 3. d. M.
 verstorbenen Vaters **F. Whistling**, Buch- und Musikalien-
 händler hier selbst, werden alle Gläubiger und Schuldner desselben
 hierdurch aufgefordert, den betreffenden Betrag binnen 4 Wochen
 bei mir gefälligst anzumelden.

Leipzig, den 14. November 1861.

Auguste verw. Whistling.
 Firma: F. Whistling.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Sonntagmorgen v. H. Vosberg in Karlsruhe.
 Friedrich, Landgraf v. Thüringen mit der gebissenen Wange,
 bringt, von den Kaiserlichen verfolgt, sein Kind auf Schloß
 Tenneberg, v. A. Sievert in Frankfurt a/M.
 Elbgegend bei Loshwitz in Böhmen v. A. Hohneck in Dresden.
 Friedrich II. v. Preußen in Berlin.
 Der alte Frömmeler v. B. Nordenberg in Düsseldorf.
 Capelle der St. Marcuskirche. Süd-Seite des Chores v. Prof.
 H. Gemmel in Königsberg.
 Das Thal von Cadore mit dem Monte Antelao in den venet.
 Alpen v. Prof. Behrendsen in Königsberg.
 Das Unter-Innthal bei Rattenberg v. H. Beckmann in München.
 Ausfertigung Rossis v. J. Steglich in Dresden.
 Eine neue Entdeckung v. G. A. Nisius in München.
 Partie von Schweningen v. J. Dunke in Düsseldorf.
 Sonnenuntergang an der norweg. Küste von Demselben.

der für
 Christe
 sich un
 4-7
 wölbe.

Wie
 wenn
 das le
 für ein
 Birte

Ich
 den m
 wohlge
 Die
 Donne
 dem A
 Wie

Du
 Zeit.

Be

ist grö
 Sonne

Di
 findet
 stand
 u

17. 2

der W

Se

Ge
 Emi
 unter
 Leiz

Alle
 und C

diene
 1/5
 Leiz

Die
 Neust

St
 plöbli
 vergef

W
 so flo
 Du
 habe
 Gott
 warft
 Ru

Die Kunst-Ausstellung

der für die Londoner Ausstellung bestimmten Kunstgegenstände: Christengel nach Bläser, Friedrich der Große nach Hoch, ist täglich unentgeltlich geöffnet; am besten der Beleuchtung wegen von 4—7 Uhr, Salzgäßchen- und Raschmarkt-Ecke in meinem Gewölbe.
Julius Winkelmann,
 galvanoplastische Anstalt.

Wie soll man über Recensionen denken,

wenn in dem in Nr. 20 des „Adler“ enthaltenen Artikel über das letzte Euterpe-Concert eine Composition von J. S. Bach für einen Teufels-Walzer von Eller gehalten und als **flaches Virtuosenstück** bezeichnet wird?

Ein Laie und Verehrer Bach'scher Werke.

Ich hab' Dich treu geliebt, Du täuschtest Dich aber wegen den mit den B—l—l. Schadet nichts! Es mag Dir dafür wohlgehen, ich leide unschuldig!!!
S. S.

Die geehrte Dame, welche mit dem kleinen Dienstmädchen Donnerstag Abend 8 Uhr vom Raschmarkt über den Brühl nach dem Augustusplatz ging, wird um Annäherung gebeten u. R. p. r.

Wird Fr. Augustchen E. morgen Wort halten?

W.

Du kommst meinen Wünschen entgegen. Bestimme Ort und Zeit.
Wm.

Berein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins

Königsstraße Nr. 19

ist geöffnet Sonntag den 17. November bis mit Donnerstag den 21. November, in den Wochentagen Vormittags von 9—1 Uhr, Sonntags von 1/211—1 Uhr, und alle Nachmittage von 2—4 Uhr.

Clara Fehner. Anna Sirzel. Clementine Lindner.
 Theresie Osterloh. Franziska Bollsaß.

Die Generalversammlung der Krebs'schen Kranken- u. Leichencasse

findet morgen den 17. November Nachmittags punct 3 Uhr in der Bierhalle, große Windmühlenstraße Nr. 15, statt. — Gegenstand der Berathung: Der Entwurf neuer Statuten.
 Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand. **J. A. Engelhardt.**

General-Versammlung.

Die Mitglieder der Krankencasse hiesiger Pianoforte-Arbeiter werden hiermit ersucht, morgen Sonntag als den 17. November Nachmittags 3 Uhr im Glasalon der Vereinsbrauerei, Behufs Vorlegung des Circulars: die Errichtung der Wittwencasse betreffend, recht zahlreich und pünctlich zu erscheinen.
D. V.

Schweizergesellschaft. Sonntag den 17. November Versammlung Abends 7 Uhr.

Valeska Heltz,
Julius Clehorius,
 Verlobte.

Brandschütz. Leipzig.
 12. November 1861.

Emma Fchiegner,
Theod. Emil Frenzel,
 Verlobte.

Söellig. Leipzig.

Gestern Abend gegen 8 Uhr wurde meine geliebte Frau, **Emilie geb. Martius**, von einem gesunden Töchterchen unter Gottes Beistand glücklich entbunden.
 Leipzig, den 15. November 1861.

Professor Dr. **Otto Müller.**

Allen Bekannten und Verwandten unseres lieben Sohnes, Bruders und Schwagers, des Steinmetz-Vollers

Herrn Oswald Julius Kotsch,

diene hiermit zur schuldigen Nachricht, daß derselbe heute früh 1/45 Uhr in Dresden sanft verschieden ist.

Leipzig und Dresden, den 14. November 1861.

Um stilles Beileid bitten **die Hinterlassenen.**
 Die Beerdigung findet Sonnabend den 16. November vom Neustadt-Dresdner Kirchhofe aus statt.

Gleich einem Bligstrahle aus heiterem Himmel erschütterte mich plötzlich die Trauerkunde von dem Heimgange meiner guten unvergeßlichen Tante

Frau Anna Rosine Haber geb. Findeisen.

War mir auch nicht vergönnt an Deinem Grabe zu weinen, so flossen doch in der Ferne meine aufrichtigen Thränen um Dich, Du mütterliche Freundin, die mich mit Wohlthaten überhäuft; habe Dank für alle Liebe, die Du mir im Leben erwiesen. Möge Gott Dir lohnen in schönern Gesilden für das, was Du mir warst. Dein Gedächtniß erlöset nie in mir.

Ruhe sanft! —

Lüneburg, 11. November 1861.

Emil Findeisen.

Dir gute Mutter gratuliren wir durch ein donnerndes Hoch zu Deinem 43. Wiegenfest. Deine 2 Kinder nebst der dritten.

Es gratulirt dem schrägen und verliebten **W. D.....** zu seinem heutigen Geburtstag
 „Nanu Mutter!“

Es gratulirt dem Herrn **W. Dogauer** zu seinem heutigen Wiegenfeste
 „die Eutrischer Flamme!“

Es gratulirt dem Herrn **W. Dogauer** zu seinem heutigen Wiegenfeste „mein Prinz! mein Prinz! die ... ist vollbracht!!“

Unsere Wittbürger,

bereits vielfach beansprucht, werden im Interesse eines tiefgebeugten, in der Nahrung durch Verhältnisse beeinträchtigten, aber unbescholtenen hiesigen Bürgers gebeten, zur Bestreitung der Kosten für Beerdigung seiner so eben verstorbenen braven Gattin, auch zur vorläufigen Belöstigung der vorhandenen kleinen Familie eine aüctige Beisteuer zu geben, welche Herr Destillateur **J. S. Kemptler**, Zeiger Straße Nr. 59/60 in Empfang nehmen wird.

Durch die uns in Folge des uns betroffenen Brandunglücks zu Theil gewordenen Gaben fühlen wir uns veranlaßt Allen den freundlichen Gebern, insbesondere Herrn Kaufmann **Heber** unsern aufrichtigsten Dank hierdurch abzustatten.

Leipzig, am 15. November 1861.

Anton Uhlmann.

Wilhelmine verw. Weißhahn.

Wilhelm Krösch.

Theilnehmende Verwandte und Freunde benachrichtigen wir, daß unsere geliebte Schwester und Tante, Frau verw. Hauptmann **Hermann geb. Sulza**, in den Armen ihrer Schwiegertochter, Frau Kreisdirector **Hermann** in Ballenstädt, am Dienstag Nachmittags plötzlich, doch schmerzlos verschieden ist.

E. verw. Benndorff, geb. Sulza.

O. Benndorff.

Genr. Friedrich geb. Benndorff.

Heute Morgen 1/26 verschied nach 6 monatlichen schweren Leiden mein guter Mann **Wilhelm Carl Kersten**. Dieses Verwandten und Bekannten nur hierdurch zur Nachricht.
 Leipzig, den 15. November 1861.

Louise verw. Kersten.

Heute Morgen 9 Uhr verschied nach Stägigem schwerem Krankenlager unsere gute Tante **Friederike Auguste verw. Rittler** im Alter von 77 Jahren. — Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht.
 Leipzig, den 14. November 1861.

Familie Kühn.

Heute Nachmittags 2 Uhr verschied nach längern Leiden Herr **Johannes Raumann**, incorporirt im St. Johannis-Stift, im Alter von 75 Jahren.

Liebe Verwandte und Freunde bitten um stille Theilnahme

Leipzig, den 14. November 1861.

die Hinterlassenen.

Gestern Abend 1/29 Uhr endete ein sanfter Tod die Leiden unfers guten Satten, Vaters und Schwiegervaters, **Johann Gottlob Michael**, im 61. Jahre.

Leipzig, am 15. November 1861.

Die trauernden Hinterlassenen

in Leipzig, Witweida u. Neu-York.

Für die vielen Beweise von Theilnahme und reichen Blumenschmuck bei dem Tode unfers lieben Kindes sagen herzlichsten Dank

Moriz Blaubuth und Frau.

Himmlich-Heerer-Fundgrube bei Annaberg.

Auf Grund eingegangener Nachricht den geehrten Gewerken gedachter Grube die angenehme Mittheilung, daß der unlängst aufgeschlossene Silbererzbruch auf dem Leipziger-Hoffnung-Stehenden-Kreuzpunkte einen Erlös von Thlr. 1830. 17 Ngr. 7 Pf. geliefert hat und daß die Erze auf diesem Ort noch gut anstehen.

Vorausichtlich wird eine ähnliche Lieferung im nächsten Monat gemacht werden können. Das Abteufen des Hauptschachtes geht ununterbrochen fort.

Leipzig, den 13. November 1861.

C. G. Gaudig.

Euterpe-Chorprobe.

Heute Abend Gesammtchorprobe zum nächsten Euterpe-Concert im Saale der Rathsfreischule (ThomasKirchhof), zu welcher die Damen um 6, die Herren um 7 Uhr sich pünctlich einzufinden ersucht werden. Am Schluß der Probe werden die Sängerbillets ausgegeben, ohne welche der Zutritt zu der Hauptprobe und Aufführung nicht gestattet werden kann und ist deshalb das Erscheinen aller geehrten Mitwirkenden am heutigen Abende nothwendig.

Der Vorstand des Musikvereins Euterpe.

Singacademie.

Heute Nachmittag 3 Uhr Chor-Uebungen für die Damen.

Der Vorstand.

Angemeldete Fremde.

- Ackermann, Schausp. a. Bittau, gr. Fischg. 5.
 Butler, Graf, Gutsbes. a. Bozas, Hotel de Baviere.
 Bergmann, Mühlenbes. a. Blechhammer, weißer Schwan.
 Beretas, Gutsbes. a. Pest, Stadt Rom.
 v. Bistram, Baron, Gutsbesitzer aus Dresden, Stadt Rom.
 Ballhausen, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel de Pologne.
 Pawlsky, Hblsm. a. Warschau, Schw. Kreuz.
 Wade, Kfm. a. Bremen, Stadt Hamburg.
 Geymann, Rent. n. Familie a. London, Hotel de Baviere.
 Cohn, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Cohn, Hblsm. a. Polzki, schwarzes Kreuz.
 Dugerdil, Propriet. a. Genf, Palmbaum.
 Diezmann, Mühlenbes. a. Schlema, weißer Schwan.
 Döhler, Kfm. a. Meerane, schwarzes Kreuz.
 Dreweke, Caffencontroleur a. Stettin, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Dzielniger, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Eib, Hblgereif. a. Dessau, neue Straße 14.
 Eisenach, Kfm. a. Gera, goldne Sonne.
 Friedrich, Bildhauer a. Altona, Münchner Hof.
 Freudenthal, Ingenieur a. Berlin, Palmbaum.
 Fortmann, Part. nebst Familie a. Berten, Stadt Rom.
 Fomm, Fabr. a. Hückeswagen, S. de Pologne.
 Fröblich, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Ford, Kfm. n. Frau a. London, Schw. Kreuz.
 Gollanz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Gühne, Rent. a. Dresden, grüner Baum.
 Goldstein, Pferdehldr. a. Gröbzig, g. Sonne.
 Gorig, Kfm. a. Mannheim, Stadt Hamburg.
 Gröber, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Heimlich, Fräulein a. Prag, schwarzes Kreuz.
 Hauptmann, Kfm. a. Blotho, Hotel de Russie.
 Hübner, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
 Hübner, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
 Hübner, Dr. a. Bern, Stadt Frankfurt.
 Hess, Dr. med. a. Eisenach, Palmbaum.
 Hornemann, Cafetier a. Magdeburg, und
 Hochstedt, Kfm. a. Prag, Palmbaum.
 Keller, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 v. Heynau, Baronin, Part. a. Dresden, Stadt Rom.
 Heilmann, Fabrikbesitzer a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Hansen, Gastwirth a. Kirchberg, g. Weinsaf.
 Haupt, Inspector a. Weimar, S. j. Kronprinz.
 Hering, Güterverwalter a. Dresden, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Hamburger, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Isbary, Kfm. a. Dresden, Stadt Frankfurt.
 Jorda, Pferdehldr. a. Löbzig, goldne Sonne.
 Jänigen, Rent. a. Hof, deutsches Haus.
 Jablonsky, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Jung, Fräulein a. Prag, schwarzes Kreuz.
 Kunze, Wittmannsfrau a. Gotha b/C., Katharinenstraße 1.
 v. Kloss, Kornis, Baron, Forstmeister n. Tochter a. Porey, und
 Kente, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere.
 Kessler, Def. a. Gräfenhainchen, Palmbaum.
 Kleinert, Fabr. a. Nürnberg, Hotel de Prusse.
 König, Kfm. a. Zwickau, goldnes Weinsaf.
 Kretschmann, Kfm. a. Greiz, Stadt Hamburg.
 Kretsch, Siegelbes. a. Heinersdorf, g. Einhorn.
 Kretschmann, Kfm. a. Glauchau, St. London.
 Lewis, Beamter a. St. Petersburg, Hotel de Baviere.
 Lutz, Kfm. a. Lauchstedt, Münchner Hof.
 Laudung, Lieutn. a. Wesel, Hotel de Prusse.
 Lengefeld, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Mühlmann, Hausbes. a. Dresden, S. de Bav.
 Müller, Kfm. a. Chemnitz, und
 Moritz, Inspector a. Berlin, Palmbaum.
 Mörter, Russischdirectorsfrau n. Bruder a. Briegen, Stadt Gotha.
 Michaelis, Kfm. a. Worms, und
 Markendorf, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Rebe, Kfm. a. Riga, Stadt Rom.
 Niemann, Privat. a. Hamburg, Lebe's S. garni.
 Obermann, Kfm. a. Wittenberg, Hotel zum Kronprinz.
 Dittmann, Ober-Güterverwalter a. Breslau, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Prösch, Dr. med. n. Frau a. Dresden, und
 Peipers, Kfm. a. Düren, Hotel de Russie.
 Peddinghaus, Kfm. a. Schwelm, St. Hamburg.
 Passrath, Kfm. a. Hückeswagen, St. Hamburg.
 Polheim, Kfm. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhof.
 Roder, Betriebs-Ober-Inspector a. Dresden, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Richter, Kfm. a. Plauen, grüner Baum.
 Roth, Kfm. a. Gelsen, und
 Reichenbach, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Rantus, Marine-Offic. a. New-York, und
 v. Retelholdt, Gutsbes. a. Dresden, St. Rom.
 Rau, Hblsm. a. Dresden, schwarzes Kreuz.
 Reinhardt, Adv. a. Sondershausen, Hotel zum Kronprinz.
 Ross, Posthalter a. Schellenberg, Stadt Berlin.
 Kösig, Def. a. Polschappel, Stadt Gotha.
 v. d. Schulenburg, Offic. a. Nerseburg, Hotel de Baviere.
 Strauß, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.
 Salchli, Dr. a. Bern, Stadt Frankfurt.
 Sad, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.
 Se. Durchl. der Prinz von Schwarzburg-Rudolstadt, a. Rudolstadt, Stadt Rom.
 Steuer, Beamter n. Familie a. Dessau, Hotel zum Kronprinz.
 Schneefuß, Ober-Güterverwalter a. Breslau, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Starklopp, Kfm. a. Dresden, Stadt Freiberg.
 Simon, Kfm. a. Berlin, und
 Ströter, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
 Seyfarth, Jäger a. Wilknitz, und
 Strauß, Def. a. Tierschenreuth, Schw. Kreuz.
 Thies, Kfm. a. Giberfeld, Hotel de Russie.
 Trautmann, Kfm. a. Glauchau, deutsches Haus.
 Vüllmaier, Posament. a. Prag, Schw. Kreuz.
 Vullig, Uhrenhändler a. Eibenrod, g. Einhorn.
 Werth, Fräul. a. Fockensfeld, Restauration des Berliner Bahnhof.
 Weiß, Dr. phil. a. Saarbrücken, und
 Wolf, Kfm. a. Prag, Stadt Freiberg.
 Werner, Spinnereibes. a. Imgenbruck, S. de Bav.
 Wölkhaus, Kfm. a. Börde, weißer Schwan.
 Wiedemann, Kfm. a. Halle, deutsches Haus.
 Willening, Pferdehldr. a. Hückesberg, St. Gotha.
 Wagner, Kfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
 Ziech, Künstler a. Dresden, Hotel de Baviere.
 Zimmer, Rent. a. Görlitz, Palmbaum.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 15. Nov. Angel. 3 Uhr 5 Min. Berl.-Anhalt. C. S. 139¹/₄; Berl.-Stett. 120; Ebn-Mindener 161¹/₄; Oberschl. A. u. C. 127¹/₈; do. B. —; Dester.-franz. 133³/₄; Thüringer —; Friedr.-Wilh.-Nordb. 46³/₄; Ludw.-Verb. —; Mainz-Ludw. 110¹/₂; Dester. 5⁰/₁₀₀ Metall. —; do. National-Anleihe 58³/₈; Dester. 5⁰/₁₀₀ Lotterie-Anleihe 59³/₄; Leipziger Credit-Actien 65¹/₂; Desterreich. do. 64³/₈; Dessauer do. 4³/₈; Genfer do. 39; Weim. Bank-Actien 74¹/₂; Gothaer do. 72³/₈; Braunsch. do. —; Sauer do. 72¹/₂; Thüringer do. —; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 80; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauische Landesbank 17¹/₂; Disc.-Comm.-Anth. 87¹/₄; Dester. Banknoten 72³/₈; Poln. do. 85³/₄; Wien österr. Währ. 8 L. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterd. f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —
 Wien, 15. Novbr. Festtag.

London, 14. Novbr. Börse sehr fest. Consols 92¹/₂; 1⁰/₁₀₀ Span. 42; Mexicaner 27¹/₈; 5⁰/₁₀₀ Russen 100¹/₂; 4¹/₂ 0/100 do. 92.
 Paris, 14. Novbr. Das heute durch den „Moniteur“ veröffentlichte Decret bez. Fould's wirkte günstig auf die Börse. Die 3⁰/₁₀₀ eröffnete zu 69,50, wich bis auf 69,35, hob sich wiederum auf 69,60 und schloß sehr fest zu diesem Course. 4¹/₂ 0/100 Rente 97,05; 3⁰/₁₀₀ do. 69,60; 1⁰/₁₀₀ Span. —; 3⁰/₁₀₀ Span. 47¹/₈; Dester. Staats-Eisenb. 511; do. Creditactien —; Credit mob. 766; Lomb. Eisenbahn-Actien 511.
 Breslau, 14. Novbr. Dester. Bankn. 72³/₈ B.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 128¹/₈ B.; do. B. —.
 Berliner Productenbörse, 15. Novbr. Weizen: loco 70 bis 85 ⁰/₁₀₀ Geld. — Roggen: loco 53³/₄ ⁰/₁₀₀ Geld, Nov.-Dec. 52¹/₈, April-Mai 52³/₄ leblos. — Spiritus: loco 20¹/₈ ⁰/₁₀₀ Geld, Novbr.-Decbr. 20¹/₈, April-Mai 20¹/₈ matt. — Rüböl: loco 12²/₈ ⁰/₁₀₀ G., Novbr. 12⁵/₈, Novbr.-Decbr. 12⁵/₈ unverändert. — Gerste: loco 38 bis 43 ⁰/₁₀₀ Geld. — Hafer: loco 23 bis 26 ⁰/₁₀₀ Geld, Novbr.-Decbr. 24¹/₂, April-Mai 25¹/₂.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von E. Polz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.